

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

8. Juli 2021

69. Jahrgang / Nummer 27

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,
E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

Einladung
zum



**Jedermann-
Schießen 2021**
Do.08. - Sa.17. Juli

- Bitte beachten Sie die geänderte Form der Durchführung wegen Einhaltung der Corona-Auflagen

**Auf Ihre Teilnahme freut sich der
Schützenverein Schiltach e.V.**

*Neuer Spielplatz im Baugebiet Oberdorf-West
ist fertiggestellt!*

-mehr dazu im Innenteil-





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 21. Juli 2021

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 21. Juli 2021 um **18.00 Uhr** in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Lärmaktionsplanung Schiltach
- Vorstellung des Entwurfs
4. Qualifizierter Mietspiegel 2021 bis 2023
- Vorstellung
5. Hochbehälter Baldersberg/Balderswald
- außerplanmäßige Vergabe MSR-Technik
6. Häberlesbrücke
- Sanierung Geländer
- Vergabe
7. Sonnenschutz Evangelischer Kindergarten
- Genehmigung von außerplanmäßigen Kosten
8. Grundschule – EDV-Verkabelung
- Vergabe
9. Haushalt 2021
- Zwischenbericht zur Haushaltslage und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen
10. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
11. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 2021

Vor der eigentlichen Sitzung kamen der Schiltacher Gemeinderat und interessierte Anwohner der Schloßberg- und Staigstraße am Rathaus zusammen, um eine örtliche Begehung vorzunehmen. Stadtbaumeister Roland Griefhaber und zwei Vertreter des Ingenieurbüros Breinlinger stellten vor Ort vor, welche Baumaßnahmen im Zuge der Sanierung der Schloßberg- und der Staigstraße geplant sind. An beiden Straßen befinden sich 13 Stützbauwerke, von denen sechs neu hergestellt werden müssen. Bei sieben weiteren Mauern müssen deren Köpfe erneuert werden. Neue Mauern werden in Granitnaturstein mit offenen Fugen ausgeführt. Wo möglich wird auch Beton verwendet. Teilweise kommen auf die Mauern Straßengeländer, deren

Gestaltung im weiteren Verlauf dieser Sitzung festgelegt werden sollte.

Ein längeres Teilstück der Stützmauer entlang der Staigstraße ist als Biotop kartiert und muss daher geschützt werden. Dort wird eine zusätzliche Granitstein-Reihe aufgesetzt, die kettenartig miteinander verbunden wird. Am Einmündungsbereich Schloßbergstraße/Staigstraße soll auf Wunsch des Gemeinderats eine Aussichtsplattform entstehen. Sie erfolgt in Stahlbauweise, wobei der Bodenbelag und das Geländer ebenfalls noch im weiteren Verlauf der Sitzung festzulegen waren.

Nach der im strömendem Regen erfolgten Begehung begaben sich die Teilnehmer in die Friedrich-Grohe-Halle, um die Beratung fortzusetzen.

1. Ausbau der Schloßberg- und Staigstraße

Die Ingenieure Axel Berger und Andreas Peter von den Breinlinger Ingenieuren stellten die Planung noch einmal anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Es erfolgt ein Vollausbau, das heißt, dass in der Schloßbergstraße der Kanal und die Wasserleitung mit erneuert werden. Außerdem wird ein Leerrohr für den Breitbandausbau verlegt. In der Staigstraße wird ein Straßenentwässerungskanal neu verlegt. Mit den privaten Versorgern wird derzeit geklärt, in welcher Form auch eine Gasleitung und die Stromversorgung mit in den Straßenkörper verlegt werden. Die Straßenbeläge sind generell in einem sehr schlechten Zustand. Im Zuge der Baumaßnahme werden neue Randsteine aus Granit, Schrammborde und Seitenstreifen mit eingefärbtem Tegula Pflaster verarbeitet. Die Fahrbahnflächen werden mit Asphaltbelägen versehen.

Die Baumaßnahme wird in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, die Bauzeit wird voraussichtlich zwei Jahre betragen. Baubeginn ist für Frühjahr 2022 vorgesehen. Das Ausmaß der Maßnahme zeigt sich auch anhand der geschätzten Baukosten, die mit ca. 2,55 Millionen Euro errechnet wurden. Die beiden Ingenieure stellten dem Gemeinderat die beiden Geländer-Varianten für die Stützmauern vor. Zum einen sind Staketten denkbar. Alternativ kommt ein Maschengitter in Frage, wie es beispielsweise entlang der Schiltach zwischen Spittelsteg und den Längsparkplätzen gegenüber dem „Backkörble“ zum Einsatz kam. Bei der Aussichtsplattform könnte das Geländer etwas filigraner werden, weil dort die Schutzfunktion gegen auffahrende Autos entfällt. Den Belag der Plattform könnten sich die Planer in Holz, in Gussasphalt, als Betonwerkstein oder auch in Form einer Beschichtung mit RHD-Belag vorstellen. In den Plänen hat die Aussichtskanzel eine Tiefe von 5 Metern, was einem Gemeinderatsmitglied als zu groß erschien. In diesem Zusammenhang wurde auch angeregt, über eine Straßenbeleuchtung in der Staigstraße nachzudenken, die von vielen Fußgängern der steilen Schloßbergstraße vorgezogen wird. Ein Gemeinderatskollege wandte sich gegen diesen Vorschlag, um „Lichtverschmutzung“ zu vermeiden. Den Vorschlag eines Bewegungsmelders sahen die Ingenieure kritisch, weil diese auch auf Füchse, Katzen oder andere Tiere reagieren. Alternativ wäre eventuell eine manuelle Einschaltmöglichkeit denkbar, wie sie andersorts schon gesehen wurde. Man kam schließlich überein, die einzelnen Möglichkeiten zunächst genauer untersuchen zu lassen und erst dann über eine mögliche Straßenbeleuchtung in der Staigstraße abzustimmen.

Ein Gemeinderatsmitglied machte auf die Parkproblematik für die Anwohner während der Bauphase aufmerksam. Vor der Lösung dieses Problems stand man auch schon bei der Sanierung anderer Straßenzüge wie beispielsweise „Am Herdweg“; auf der „Ziegelhütte“ oder zuletzt auch in Vorderlehengericht im Bereich „Bühl“. Klar sei, dass den Anwohnern sicher einiges abverlangt werde. Die beauftragte Baufirma wird aber wie bei den anderen Straßensanierungsmaßnahmen jeweils direkt den Kontakt mit den einzelnen Anwohnern halten und Zug um Zug nach Lösungen suchen.

In der Diskussion über die Ausführung der Geländer auf den Stützmauern machten die Planer deutlich, dass die ins Gespräch gebrachten filigraneren Geländervarianten hier nicht zulässig sind. Es gelte eine DIN-Norm einzuhalten, die einen ausreichenden Schutz gegen auffahrende Autos gewährleistet. Einstimmig verständigte man sich schließlich auf ein Geländer mit Staketten.

Lange wurde über die Ausmaße der Aussichtsplattform diskutiert. Mit neun Ja- und fünf Nein-Stimmen verständigte man sich schließlich auf eine Tiefe von vier Metern. Einstimmig hingegen erging der Beschluss über den Bodenbelag, der aus heimischen Hölzern gefertigt werden soll. Das Geländer um die Aussichtskanzel wird ebenfalls Staketten erhalten, aber etwas filigraner werden als im unmittelbaren Straßenbereich (Zehn Ja-, zwei Nein-Stimmen, zwei Enthaltungen).

Abschließend verwies Bürgermeister Thomas Haas die interessierten Zuhörer in der Halle auf eine geplante Anwohnerveranstaltung, die rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme stattfinden soll und in der dann auch die Möglichkeit bestehen wird, Fragen zu stellen und sich umfassend zu informieren.

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

3. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge vor:

- a) Bauantrag auf Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in Vorderlehengericht, Akazienweg 13, Flst. 510 der Gemarkung Lehengericht.
- b) Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit zwei Nutzungseinheiten in Schiltach, Schenkzeller Straße 44, Flst. 1039.
- c) Bauantrag auf Ausbau einer bisher ungenutzten Fläche im Werk „Aue“ der Firma Hansgrohe SE, Austraße 5 – 9, Flst. 954.

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahme der Pläne wurde das gemeindliche Einvernehmen jeweils einstimmig erteilt.

4. Beckenreinigungsgerät Freibad

• Ersatzbeschaffung

Für das Freibad wurde im Jahr 2006 ein Beckenreinigungsgerät angeschafft. Dieses ist inzwischen störanfällig und muss bei einem Ausfall voraussichtlich ersetzt werden, da eine Reparatur kaum mehr wirtschaftlich wäre.

Stadtkämmerer Herbert Seckinger verwies auf ein Angebot der Herstellerfirma Mariner für ein Nachfolgemodell. Die Kosten belaufen sich auf 27.013,53 € (netto). Das Unternehmen bietet der Stadt an, das Gerät erst auszuliefern und in Rechnung zu stellen, wenn es tatsächlich abgerufen wird. Dadurch wäre es möglich, das alte Gerät in der laufenden Badesaison weiter einzusetzen, solange dies möglich ist.

Alternativ wurde auch ein Angebot bei der Firma Weda Wassertechnik eingeholt. Deren Gerät kostet 12.990,-- €, ist jedoch weit weniger leistungsfähig und fordert im Betrieb mehr Personalaufwand. Von Seiten der Verwaltung wurde daher das Gerät der Firma Mariner empfohlen. Im Haushaltsplan sind 25.000,-- € für die Anschaffung des Beckenreinigungsgerätes eingestellt.

Nach kurzer Diskussion schloss sich der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag einstimmig an und stimmte der Anschaffung des Reinigungsroboters zum Preis von 27.013,53 € zu.

5. Geräteturnhalle

• Ersatzbeschaffung Schaumstoffschnitzel

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Beleuchtung und dem Einbau einer neuen Heizung in der Geräteturnhalle wurde auch die Schnitzelgrube ausgeräumt, um das erforderliche Gerüst stellen zu können. Hierbei hat sich herausgestellt, dass ein Großteil der Schaumstoffschnitzel nach ca. 23 Jahren der Nutzung in einem sehr schlechten Zustand war und entsorgt werden musste. Um die Halle im bisherigen Umfang nutzen zu können, ist daher die Ersatzbeschaffung von rund 40 m³ neuer Schaumstoffschnitzel erforderlich. Das entsprechende Angebot der Firma Spieth beläuft sich auf 11.195,52 €.

Ohne größere Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Schaumstoffschnitzel wie vorgetragen zu beschaffen. Der außerplanmäßigen Ausgabe wurde zugestimmt.

6. Feuerwehr

• Beschaffung eines Abrollbehälters Schlauch/Waldbrand

Der Gemeinderat hat am 14. April 2021 die Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs für die Feuerwehr beschlossen. Als erstes soll nun ein Abrollbehälter „Schlauch/Waldbrand“ dazu geordert werden, damit das neue Fahrzeug den Schlauchwagen SW 1000 (Baujahr 1984) ersetzen kann. Auf die entsprechende Ausschreibung der beiden vorgesehenen Lose ging jeweils nur ein Angebot ein. Der eigentliche Abrollbehälter wurde von der Firma Dicosy für 163.436,98 € angeboten. Die Beladung (Los 2) bietet die Firma Raschel GmbH aus Memmingen für 23.294,25 € an. Die Agentur Wieseke, die die Stadt Schiltach bei derartigen Beschaffungen berät, schlug dem Gemeinderat darüber hinaus noch vor, eine Pauschale in Höhe von 2.000,-- € bereit zu stellen für etwaige Bauentwicklungskosten. Insgesamt müssten für den Abrollbehälter Schlauch/Waldbrand daher voraussichtlich 188.731,23 € aufgewendet werden.

Der zwischenzeitlich zugesagte Landeszuschuss berücksichtigt die überörtliche Einsetzbarkeit des neuen Abrollbehälters insbesondere bei Waldbränden, weshalb eine erhöhte Zuwendung von insgesamt 60.000 Euro zugesagt worden ist.

Der in der Sitzung anwesende Stadtrat Michael Götz gab in seiner Funktion als stellvertretender Feuerwehrkommandant noch einige technische Erläuterungen, nachdem sich ein Gemeinderatsmitglied verwundert über den recht

hohen Preis für so einen Rollcontainer zeigte. Dies ließ sich jedoch bei genauerer Betrachtung ausräumen.

Letztendlich fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, den Abrollbehälter Schlauch/Waldbrand entsprechend dem vorgestellten Vergabevorschlag zu beschaffen.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus dem Gemeinderat beantwortet.

So rief Stadtbaumeister Roland Griebhaber die vor einiger Zeit beschlossene Fassadengestaltung des neuen Parkhauses in der Hauptstraße in Erinnerung. Anhand einer grafischen Darstellung des Planungsbüros wurde die vorgesehene Lochblechfassade aus Aluminium gezeigt. Sie ist weiß beschichtet und deutet eine Fachwerkfassade an.

Sprechtag der Deutsche Rentenversicherung in Schiltach

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am Montag, den **12. Juli 2021** von **8.30 Uhr bis 12.00 Uhr** statt.

Der Sprechtag wird vom Versichertenberater Der DRV, Herr Ludwig Wagner aus Villingendorf durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Mitzubringen sind sämtliche Rentenversicherungsunterlagen wie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und Familienstands-Bücher.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. knapp zu halten bitten wir um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schiltach (Tel. 5825).

Der Sprechtag findet in Schiltach im Gebäude Rathaus Lehengericht, Hauptstraße 5, Leseraum statt.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2022

vom 2. Juli 2021

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2022 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus.

Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

1. Grundsätzliches

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist Baden-Württembergs bedeutendstes Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrich-

tungen bietet es den Kommunen ein attraktives Förderangebot zur Bewältigung aktueller struktureller Herausforderungen.

2. Förderschwerpunkte 2022

Wohnraum und Ortskernentwicklung

Im Fokus stehen die Aktivierung innerörtlicher Potenziale durch Umnutzung leerstehender Gebäude, die Aufstockung von Gebäuden sowie die Nachverdichtung im Ortskern.

Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Förderfähig ist in diesen Bereichen auch die Schaffung von zeitgemäßen Wohnverhältnissen durch umfassende Modernisierung.

Ziel ist und bleibt es, für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen. Offen ist das ELR für innovative und modellhafte Projekte.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (nicht in Neubauten). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich.

Flächenaktivierung

Innenentwicklung braucht organisatorische Strukturen, Dialog und Überzeugung, um einen Veränderungsprozess einzuleiten. Deshalb unterstützt das ELR seit Jahren die Durchführung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen (Nr. 5.2 ELR). Dabei hat sich gezeigt, dass der Einsatz eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zur Steigerung der Akzeptanz solcher Veränderungsprozesse beitragen kann. Der Einsatz eines solchen Koordinators kann mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten nach Nr. 5.2 ELR gefördert werden.

Innerörtliche Entwicklungsperspektiven schaffen

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Die Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb durch die Förderung von Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung. Nicht nur Kommunen können für diese Maßnahmen eine Förderung erhalten, auch bei Unternehmen oder Privatpersonen können beispielsweise Baureifmachungen mit 15 % bzw. 30 % gefördert werden.

Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird darüber hinaus auch die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich, dass die Gemeinden trotz der Förderung häufig eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, ist der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht.

Förderschwerpunkt Grundversorgung

Neben dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen hat der Förderschwerpunkt Grundversorgung weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist und bleibt ein wichtiger Standortfaktor für den Ländlichen Raum. Grundversorgung ist die Deckung der Bedürfnisse der

Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen, aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs. Bei Gütern oder Dienstleistungen, die ihrer Art nach überwiegend regional, das heißt innerhalb eines Radius von 50 km von der Gemeinde, in der die Betriebsstätte liegt, angeboten oder erbracht werden, kann unterstellt werden, dass diese regelmäßig der Grundversorgung dienen.

Diese Punkte sind im Aufnahmeantrag der Gemeinde darzulegen und im Formular ELR-5 zu bestätigen.

Mit dem ELR soll die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung unterstützt werden. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien, aber auch der lokale Handwerker sind wichtige Bausteine der Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte und Physiotherapeuten zählen.

Dorfgaststätten im Ländlichen Raum sind ein wichtiges Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Eine Gaststätte im Ort ist nie nur ein Platz zum Essen und Trinken, sondern immer auch ein gesellschaftlicher und kultureller Treffpunkt, der vielfältig zur Lebensqualität im Ort beiträgt.

Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt Grundversorgung sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> verfügbar.

Klimaschutz durch Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Bioökonomiebasierte Bauweisen werden vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen immer wichtiger und werden daher weiterhin im ELR verstärkt gefördert. Bei überwiegendem Einsatz ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie Holz in wesentlichen, neu entstehenden Gebäudeteilen wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Der Einsatz von CO₂ bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen. Der Nachweis erfolgt mit dem Schlussverwendungsnachweis, dem die „Statistik der Baufertigstellungen“ (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>) mit Bestätigungsmerk durch die Gemeinde beizufügen ist.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO₂ bindenden Baustoffen:

Förderart	Fördersatz	max. Förderbeträge
Nr. 6.1	45 bzw. 55 %	max. 1 Mio. €
Nr. 6.2	35 %	Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 €
Nr. 6.3.1.1	35 %	max. 200.000 € unter Beachtung von Deminimis bei Kleinstunternehmen der Grundversorgung und bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Nr. 6.3.1.2, und 6.3.1.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 250.000 €
Nr. 6.3.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 200.000 €

Förderschwerpunkte Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen

Im Förderschwerpunkt Arbeiten sollen zur Stärkung der dezentralen Wirtschafts- und Siedlungsstruktur kleine und mittlere Betriebe unterstützt werden. Dazu gehören auch neue Organisationsformen wie Co-Working oder Kooperationen in Multifunktionszentren.

Für die innerörtliche Weiterentwicklung soll im Förderschwerpunkt Arbeiten die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet.

Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen oder Dorfgemeinschaftshäuser werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen. Die Förderung konzentriert sich auf die Modernisierung und Anpassung von Bestandsgebäuden.

Die Förderung von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen möglich, insbesondere unter Nutzung von Bestandsgebäuden.

3. Verfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2022 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen.

Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags.

Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Anzahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.

Stellt eine Gemeinde mehrere Aufnahmeanträge, so müssen auch diese in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1).

Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> abzurufen.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden

bis zum 30. September 2021

einzureichen.

Ziel der neuen Landesregierung ist, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, um Verwaltungsverfahren effektiv zu gestalten. Als erster Schritt wird deshalb die Möglichkeit einer digitalen Übermittlung der Antragsunterlagen über eine Cloud-Lösung der Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg (BITBW) angeboten.

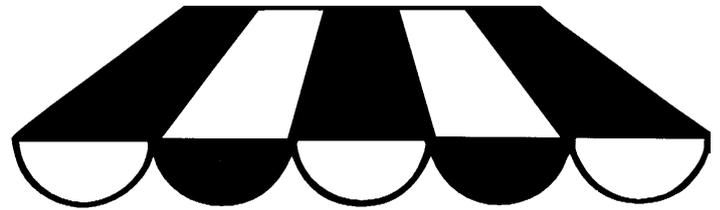
Dieses Verfahren ersetzt die Übermittlung der Papierakte sowie alle im Verfahren vorgesehenen Mehrfertigungen. Das Übersenden gedruckter Antragsunterlagen entfällt in den Fällen einer digitalen Antragstellung. Näheres ist im folgenden Merkblatt geregelt:

„Merkblatt für die Gemeinden zur digitalen Übermittlung von Antragsunterlagen im ELR.“ Das Merkblatt ist unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> abrufbar.

Eine digitale Zugangsberechtigung ist von den Gemeinden bis zum 31. August 2021 per E-Mail beim zuständigen Regierungspräsidium zu beantragen.

Gemeinden, die die Möglichkeit der digitalen Antragstellung dieses Jahr noch nicht nutzen wollen, können dieses Jahr Anträge auch noch schriftlich stellen. In diesem Fall sind die Unterlagen je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine kommunalwirtschaftliche Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 28. Oktober 2021 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.



JUGENDTREFF

Diese Woche **AKTUELL** im Jugendtreff

Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Donnerstag, 8.07.2021 Anmeldeschluss beim Sommerferienprogramm: siehe auch Info unten

Dienstag, 13.07.2021 **16.30 bis 17.30** Uhr offener Kindertreff für alle Grundschul Kinder der **Klassenstufe 1** mit Kinderwerkstatt. Wir stellen Sommerschokocrossies her.

18 bis 19 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschul Kinder der **Klassenstufe 2** mit Kinderwerkstatt. Wir stellen Sommerschokocrossies her.

Ab sofort bis Dienstag, 14 Uhr sind Anmeldungen unter **0175 2624636** per WhatsApp oder SMS möglich. Nähere Infos zum aktuellen Ablauf gerne unter o.g. Nummer.

Mittwoch, 14.07.2021 **16 bis 18.30** Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4. Es findet ein Bingo-Turnier statt.



Heute ist Anmeldeschluss beim Sommerferienprogramm
Das Sommerferienprogramm online unter www.schiltach.de zu finden. Auch in diesem Jahr hat sich das Jugendbüroteam entschieden, das Programmheft nicht zu drucken, weil die Verantwortlichen so kurzfristig in der Lage sind, mögliche Corona bedingten Änderungen anzupassen.
Die Anmeldezeit beginnt mit dem Erscheinen des Programmhefts und endet am Donnerstag, 8. Juli 2021.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 12. Juli 2021, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 26. Juli 2021.



Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 16. Juli 2021 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 09. Juli 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 09. Juli 2021 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

Anmeldungen sind direkt über die Homepage der Stadt Schiltach möglich oder können ausgedruckt einfach in den Rathausbriefkasten eingeworfen werden. Im Eingangsbereich des Rathauses sind ausgedruckte Anmeldeformulare ausgelegt.

Nach der Anmeldephase werden die Plätze verlost und alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Benachrichtigung per Post. **Bei Fragen zum Ferienprogramm steht das Jugendbüroteam gerne zur Verfügung Tel. 07836 5837 jugendbuero@stadt-schiltach.de**

Wer keinen Zugang zur Onlineversion hat, kann sich im Jugendtreff zu den üblichen Öffnungszeiten eine ausgedruckte Version des Programms anschauen und dort auch handschriftlich die Anmeldung ausfüllen. Bitte nehmen Sie dazu im Vorfeld telefonisch Kontakt mit dem Jugendbüroteam auf, um einen Termin zu vereinbaren.

Es ist nicht auszuschließen, dass je nach der Entwicklung der Corona-Pandemie Veranstaltungen auch recht kurzfristig abgesagt werden müssen. Dafür bitten die Verantwortlichen schon im Voraus um Verständnis!

Kurzfristige Aktualisierung des Sommerferienprogramms

Haben Sie es schon entdeckt? Da fehlt ja ein Drittel vom Programmheft?

Stimmt!

Weil im Moment noch nicht absehbar ist, wie die Lage im September sein wird, halten wir das letzte Drittel des Sommerferienprogramms (also die letzten beiden Wochen) noch zurück. Wir hoffen sehr, es später noch präsentieren zu können. Organisatorisch ist es jedoch leichter, die Plätze dann erst kurzfristig zu vergeben.

Bitte beachten Sie: Die Coronalage kann sich sehr schnell ändern, entsprechend hat dies Auswirkungen auf unser Sommerferienprogramm.

Die aktuelle Version ist immer unter www.schiltach.de zu finden!

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09-12 Uhr und 14-17 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Freitag, 09. Juli, 15:00 Uhr

Touristinfo Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann
 ab Parkdeck Schüttesäge

Freitag, 09. Juli, 19:30 Uhr

Künstlergruppe „Forelle Balu“
Vernissage: Kunst taucht auf
 Schiltach Vorland

Bereits vormerken:

Freitag, 23. Juli, 20:00 Uhr

Zimmertheater Rottweil
Cyrano de Bergerac
 Stadtgarten

Weitere Infos zur Veranstaltung bald an dieser Stelle

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Samstag und Sonntag 11-17 Uhr

Schüttesägemuseum

Samstag und Sonntag 11-17 Uhr

Apothekemuseum

Samstag und Sonntag 14:30–16:30 Uhr

Sonderausstellung bis 12. September im Museum am Markt

Faszination Sammelbild – Die ganze Welt daheim

Öffnungszeiten

Museum am Markt und Schüttesägemuseum: Wochenenden und Feiertage, 11-17 Uhr

Apothekemuseum: Wochenenden und Feiertage, 14.30-16.30 Uhr

Zimmertheater Rottweil gastiert in Schiltach mit „Cyrano de Bergerac“

Das Zimmertheater Rottweil gastiert trotz der Corona-Krise in Schiltach. Allerdings wird die Vorführung am **23. Juli um 20:00 Uhr** erneut nicht wie gewohnt am Marktplatz stattfinden, sondern im **Stadtgarten**. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 60 Personen begrenzt, bei Regen entfällt die Vorstellung.

Cyrano de Bergerac leidet, weil die Natur ihn mit einer monströsen Nase versehen hat. Aber er hat auch etwas zu bieten: Wird er beleidigt, setzt er treffsicher einen Stich mit dem Degen und schießt vermeintlichen Spöttern rauhhaft Verse um die Ohren. Verborgener ist seine Liebe für seine schöne und kluge Cousine Roxane. Sie verliebt sich jedoch in Christian de Neuville. Um sie zu beeindrucken, muss der wenig eloquente Schönling die gewünschten sprachlichen Vorzüge „outsourcen“. Cyrano scheint hierfür der optimale Ghostwriter zu sein. Im Glauben, nur mit der Hilfe des anderen der eigenen Liebe nahezukommen, gehen die beiden einen verhängnisvollen Pakt ein: Cyrano ist der Geist und Christian der Körper. Doch sie haben die Rechnung ohne einen dritten Nebenbuhler gemacht. Edmond de Rostand hat 1897 eine der größten Liebesgeschichten der europäischen Dramatik geschrieben, mit Szenen zwischen Balkongeflüster, Kriegswirren, Verrat, schnellen Degen und spitzen Versen. Was ist wichtiger in der Liebe, die „äußere Hülle“ oder die schöne Seele? Ein Theaterstück mit Musik wie gemacht für den romantischen Stadtgarten!

Der Vorverkauf startet im Laufe der kommenden Woche auf www.reservix.de und bei der Touristinfo Schiltach.

Vereinsmitteilungen



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Handball-Förderverein Schiltach e.V.

am Donnerstag den 29.07.2021 um 20:00 Uhr im Gasthaus Sonne in Schiltach

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand schriftlich mit Begründung spätestens eine Woche vor dem Versammlungstermin eingereicht werden.



Neu Delhi, Indien - Fair Trade gibt Perspektiven und macht Lieferketten transparent

Unser Weltladen Fair-Trade-Partner EL PUENTE arbeitet zusammen mit der Produzentengruppe TARA aus Neu Delhi. Dort werden Schmuck und Stickerarbeiten, Kunsthandwerk aus Holz und Metall, Recyclingprodukte und Speckstein-Handwerk hergestellt. Als Beispiel aus dem Sortiment der Glasprodukte präsentiert der Weltladen Schiltach im Schaufenster Limonadengläser mit Deckel.

Die Organisation TARA wurde von Lehrern, Studenten und Sozialarbeitern gegründet, die beschlossen hatten, die Ärmsten im Gebiet um Delhi zu unterstützen. So entstand eine erste Werkstatt, in der sogenannte ‚Unberührbare‘ am Webstuhl ausgebildet wurden.

Die Diskriminierung von Personen aus der Kaste der ‚Unberührbaren‘ gehört in Indien zum Alltag. Heute zählen zu der Organisation TARA mehrere Mitgliedskooperativen und einige assoziierte Gruppen. Darunter finden sich registrierte Kooperativen, Gruppen, die nach kooperativen Regeln arbeiten und kleine Familienbetriebe. Es wird streng nach Selbsthilfekriterien gearbeitet. Daher werden keine Spenden oder Zuwendungen akzeptiert, lediglich eine Vorfinanzierung der bestellten Produkte wird vereinzelt in Anspruch genommen. TARA garantiert den Kunsthandwerkern gerechtere Preise und ein geregeltes Einkommen.

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Gremium von TARA. Jährlich berät diese über die Weiterentwicklung des Projektes. Der Vorstand widmet sich u. a. speziellen Arbeitsbereichen wie der Familienberatung und der Gesundheitsfürsorge. Die dort vertretenen Mitglieder rotieren und werden alle zwei Jahre neu bestimmt.

Um eine Abhängigkeit vom Export zu vermeiden, werden auch Aufträge aus dem Inland vermittelt. Bei der Arbeit mit den Kunsthandwerkern ist TARA ein enger Kontakt sehr wichtig: Statt einer Förderung möglichst vieler Gruppen wird eine intensive Betreuung einzelner Produzentengruppen betrieben. (Quelle: www.el-puente.de, www.taraprojects.com)

Land Frauen

Schiltach-Lehengericht

Landfrauen, Ortsbauern und Trachtengruppe Schiltach-Lehengericht

Nach langem Stillstand und „Funkstille“ wollen wir endlich wieder den Kontakt zueinander und miteinander pflegen.

Wir werden am 18.07.2021 mit einer leichten und schönen Wanderung um 11.00 Uhr bei Thomas Kipp, Schmelze Vorderlehengericht, starten. Thomas wird auch unser Wanderführer sein und uns dabei einiges und Interessantes in nächster Umgebung zeigen. Wir dürfen uns bei hoffentlich schönem Wetter, auf tolle Ausblicke freuen.

Ab ca 15.00 Uhr wollen wir wieder an der Schmelze sein und uns gemeinsam stärken. Dazu würden wir alle „Nicht-Wanderer“ ganz herzlich einladen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Zur Wanderung bitte Getränke selbst mitnehmen.

Wer noch nicht Geimpft oder zu den Genesenen zählt, möchten wir bitten, sich testen zu lassen. Testmöglichkeit in Schiltach in der alten Grundschule von 8.00 – 10.00 Uhr, ohne Anmeldung. Auch sonst halten wir uns an die aktuelle Corona-Verordnung, Mundschutz nicht vergessen.

Dann sind wir auf der sicheren Seite.

Wegen der Planung bitten wir euch um eine Anmeldung bis zum 13.07.2021 per Whatsapp beim jeweiligen Vorstand, per Email (info@biohof-herrenweg.de) oder telefonisch unter 07836/1439 bei Gaby.



Schützenverein Schiltach

Wanderpokalschießen für Jedermann 2021

Der Schützenverein Schiltach e.V. bereitet sich auf das „Wanderpokalschießen 2021 für Jedermann“ vor, das auf Grund der Corona Auflagen in diesem Jahr erneut in einer abgewandelten Form durchgeführt wird.

Es wird nur jeder zweite 50m Stand belegt und eine Mannschaft besteht aus 3 Personen.

Jede Mannschaft kann sich online auf unserer

Homepage: sv-schiltach.de

anmelden bzw. kann sich eine **feste Startzeit** zu den nachfolgend aufgeführten Öffnungszeiten aussuchen:

Montag bis Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr

Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Für das Schießen steht jeder Mannschaft ein Zeitlimit von 45 Min. zur Verfügung.

Es gibt dieses Jahr keine separate Trainingszeit, sondern jeder Schütze bekommt ein Paket von 25 Schuss incl. Scheiben für Probe und Mannschaftswertung.

Es besteht auch die Möglichkeit anschließend noch eine Einzelwertung zu schießen.

- Ein gemeinsames Abschlussfest wird es 2020 nicht geben.
- Die Ergebnisse werden online auf unserer Homepage veröffentlicht.
- Für die Pokal- und Medaillenübergabe erfolgt eine separate Einladung.

Vereinsmitglieder stehen vor Ort mit Rat und Tat zur Seite. Bei Rückfragen oder Änderungen bitte gastschiessen@sv-schiltach.de oder direkt Schützenmeister Andreas Hauer 07836 – 955 914 / a.hauer@mantel-kreativ.de kontaktieren.

Allen Teilnehmern und Gästen wünscht der Schützenverein Schiltach schon vorab viel Spaß und „Gut Schuss“:

Dieter Hauer
Oberschützenmeister



Skiclub Schiltach e. V.
www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Mittwoch, 07.07.2021

Die Mittwochsbiker treffen sich um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge zu einer MTB-Ausfahrt.

Hauptversammlung

Freitag, 09.07.2021

Die Hauptversammlung vom Skiclub Schiltach findet am Freitag, 9. Juli, 20:00 Uhr in der Gemeindehalle Vorderlehengericht statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten vom Vorstand und den Beiräten auch die Wahl der Vorstandsmitglieder und der Beiräte. Für Getränke ist gesorgt. Das Hygienekonzept sieht vor, dass die Teilnehmer namentlich erfasst werden und während der Veranstaltung eine Maske zu tragen ist. Alle Mitglieder und Freunde des Skiclubs sind herzlich eingeladen.



Spielvereinigung 1926 Schiltach
www.spvvgg-schiltach.de

Mitgliederversammlungen 2020 und 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie stehen immernoch die diesjährige Mitgliederversammlung und die des letzten Jahres aus.

Die Mitgliederversammlungen der SpVgg 1926 Schiltach e.V. finden am Freitag, 23. Juli 2021 ab 18.30 Uhr, im Sportheim „Vor Kuhbach“ in Schiltach statt. Neben den üblichen Regularien stehen in diesem Jahr neben den Wahlen auch eine Satzungsänderung an (Neuausrichtung „Vorstandsschaft“).

Hier die vorgesehene Tagesordnung:

Versammlung 2020

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rückblick und Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2020
4. Satzungsänderung „Neuausrichtung Vorstände - Organigramm“ (4 Positionen)
5. Berichte
 - a) Abteilung Fußball
 - b) Abteilung Jugend
 - c) Abteilung „AH“
6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Hauptkas-

sierers

7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
9. Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder (Jubilare)
10. Verabschiedung der Vorstandsmitglieder
11. Wünsche und Anträge

Versammlung 2021

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rückblick und Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2021
4. Berichte
 - a) Abteilung Fußball
 - b) Bericht der Jugendabteilung
 - c) Bericht der AH-Abteilung
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Hauptkas-sierers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Verabschiedung der Vorstandsmitglieder
9. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Ehrenmitglieder und passiven Mitglieder des Vereins sehr herzlich eingeladen. Für die Aktiven Spieler ist es eine Pflichtveranstaltung.

Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens Freitag, 16. Juli 2021, schriftlich an den 1. Vorsitzenden Robert Heinsius, Baldersäcker 10, 77761 Schiltach, zu richten.

Erste Tests der Aktive - Auf 4:1, folgt ein 1:4

Die Aktiven der Spielvereinigung Schiltach haben ihre ersten beiden Test hinter sich mit gemischten Ergebnissen hinter sich gebracht.

Am vergangenen Samstag war der SV Buchenberg in Schiltach zu Gast. Nach einem tollen Freistoßtreffer durch Marcel Heizmann waren es im Anschluss Flavius Oprea per Doppelpack und Xhastin Hysa die einen gelungenen Test abrundeten.

Tags darauf trat man in Tennenbronn gegen die SGM Aichhalden/Rötenberg an. Hier konnte man in der ersten Halbzeit eine gute Leistung sehen. Nach vielen Wechseln in der Pause verlor man den Faden und verlor am Ende ein zerfahreneres Spiel mit 4:1. Den Treffer erzielte Edwin Sening.

Trainingsspiele gegen einen „alten Bekannten“ – Freundschaftsturnier gastiert in Schiltach

Am kommenden Samstag 10.07.21 gastiert die SG Altheim/Grünmettstetten mit ihren beiden Mannschaften auf dem Sportgelände „Vor Kuhbach“. An der Bande der Gäste steht mit Sven Hayer ein alter Bekannter in Schiltach. Die Spiele werden 14 bzw. 16 Uhr angepfiffen.

Am Tag darauf folgt die Fortsetzung des „Freundschaftsturniers*“: Um 13 Uhr spielen zunächst die SGM Aichhalden/Rötenberg gegen die Kickers Lauterbach, ehe um 15 Uhr die Spielvereinigung den FV Tennenbronn empfängt.

Überblick:

Di., Mi., Do., 19 Uhr Training

Sa. 10.07.21, 14 Uhr, SpVgg Schiltach II : SG Altheim/Grünmettstetten II

Sa. 10.07.21, 16 Uhr, SpVgg Schiltach I : SG Altheim/Grünmettstetten I

*So. 11.07.21, 15 Uhr, SpVgg Schiltach : FV Tennenbronn

*Mi. 14.07.21, 19.45 Uhr, Kickers Lauterbach : SpVgg Schiltach

Di., Do., 19 Uhr Training

„Die AH läuft wieder..“

Freitag, 30. Juli 2021, „Erzwäsche“

„Alle Jahre wieder ..“: Wie üblich lassen wir uns nach St. Roman fahren und laufen von der Jehlebasches Höhe, Staigsattel, Kreuzacker, Rappenloch, Äcker zur Erzwäsche, wo uns Familie Armbruster unter dem Motto „Genuss aus Keller und Küche“ in der „Erzwäsche“ wieder mit bestem Vesper und kühlen Getränken verwöhnen wird. Anschließend Abstieg durch's Ippicher Tal und mit dem „Express-Bus“ zurück in die Heimat. Treffpunkt ist um 17 Uhr auf der „Kanzel“ bei der Stadtbrücke!

Anmeldungen bitte an Achim Hoffmann E-Mail hoffmann.schiltach@hotmail.de

SPD SPD-Ortsverein Schiltach

SPD Schiltach trifft sich

Der SPD Ortsverein Schiltach hält am Montag, 12. Juli 2021, seine Jahreshauptversammlung ab. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr bei Mitglied Ingrid Onuszko im Ulmenweg 15. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen.



Generalversammlung des Turnvereins Schiltach e.V. 1900 am 22. Juli um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle

Die Generalversammlung des Turnvereins Schiltach e.V. 1900 findet am Donnerstag, den 22. Juli um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle statt. Die Ehrenmitglieder, Mitglieder und alle Turnfreunde sind herzlich eingeladen. Um zahlreiche Beteiligung bittet die Vereinsleitung. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Rückblick auf vergangenes Jahr und Vorschau
2. Totenehrung
3. Kassenbericht des Hauptkassiers und der Revisoren
4. Bericht der Abteilungsleiterin Turnen
5. Bericht des Abteilungsleiters Handball
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen 2. Vorstand
Kassierer
Techn. Leiter
8. Ehrungen
9. Bekanntgaben, Termine 2021, Wünsche und Anträge.

Forelle blau

Kunst taucht auf

Kunst und Kultur regt sich wieder, auch in Schiltach. Im Zeitraum vom 9. Juli bis 31. August 2021 wird das Schiltach Vorland wieder zum Schauplatz einer spannenden Kunstausstellung.

Die Mitglieder der Künstlergruppe „Forelle blau“ – Paul Armbruster, Claudia Baumgartner, Beatrix Beck, Martina Dieterle, Karla Kreh, Suzanne Kraus, Diet Rahlfs und Klaus Wickersheimer – präsentieren Bilder und Skulpturen direkt am fließenden Wasser links und rechts der Schiltach.

Um diese weitläufige Bühne zu bespielen, wurden die Bilder auf großformatige Leinwände gedruckt, die direkt an der Bachmauer montiert werden.

Die Rasenflächen werden zum Skulpturenpark und über dem Wasser der Schiltach schwebt ein geheimnisvolles Lichtobjekt. Bei Dunkelheit wird das Objekt durch computerprogrammierte Lichtstrahlen erhellt und sendet eindrucksvolle Botschaften in den Nachthimmel.

Zur Vernissage am Freitag den 9. Juli um 19.30 h laden wir die Bevölkerung von Schiltach ganz herzlich ein.

Als besondere Überraschung findet nach der Vernissage, von 20.30 h – 21.30 h auf der kleinen Kanzel neben der Stadtbrücke eine Live-Performance der besonderen Art statt: mit musikalischer Begleitung bemalt die Schiltacher Künstlerin Karla Kreh eine luftgefüllte und transparente Pyramide spontan und vielfarbig von innen.

Hygiene und Abstand sind weiterhin wichtig, aber die großen Flächen am Schiltach Vorland bieten genügend Platz um den notwendigen Abstand für alle Besucher zu gewährleisten.



Mitglieder der Künstlergruppe Forelle blau

KUNST TAUCHT AUF



„Allegorie zur Klimaerwärmung – Gefahr und Hoffnung“
Paul Armbruster
 Lebensmüde. Bewusst leben oder „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“



„Panta rhei“ (Alles fließt)



„Auf zu neuen Ufern!“



„Seelenfunkt: Alles ist eins“

„Panta rhei“, alles fließt. In der Vikos-Schlucht (Griechenland) scheint die Welt noch in Ordnung.
 Doch wer macht sich da „Auf zu neuen Ufern“?
 Korallen sterben ... Hai sucht Riff!
 Nur die Anpassungsfähigen werden überleben!
 Unsere Klima ist aus dem Gleichgewicht geraten, ...
 glimmt noch ein „Seelenfunkt“ in uns, der uns die Zusammenhänge sehen lässt?
Martina Dieterle
www.martina-dieterle-ort.de
 Atelier und Ausstellungsraum in Schenkenzell



„DAS NAPPENSCHIFF 1 und 2“
 Die Mannschaft spielt verrückt. Der Kapitän ist betrunken. Affen an Bord.
Karla Kreh www.karla-kreh.de



„Die Argonauten“
 Griechische Helden sind mit dem Schiff losgefahren um das GOLDENE FLEISS zu erobern.

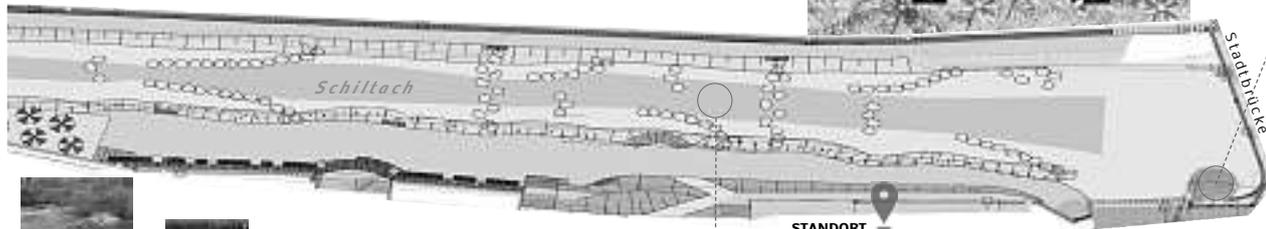


„Phineus“
 Die Argonauten müssen viele Prüfungen bestehen. HARPYEN - große Greifvögel - drangsalierten Phineus bis er ins Wasser fällt.

„Plastik“
 • Umwelt • Bequemlichkeit • Konsum • Überfluss • Verantwortung • Verzicht • Alternativen ?
 Plastik das in der Natur entsorgt wird zerstört sich erst nach ca. 450 Jahren !
Claudia Baumgartner - baumgartner.c@web.de



„Live-Mal-Performance“
 Ab 20 Uhr bei der Vernissage.
 Die PerformerIn und Malerin **Karla Kreh** bemalt in dieser Aktion live ein Luftobjekt des Starzacher Luft-Künstlers Frank Fierke. Während die Zuschauer dem Malprozess folgen können wird die Künstlerin die dreidimensionale Pyramide in ein phantasievolles malerisches Werk verwandelt. Inspiriert von der Umgebung thematisiert Karla Kreh das abstrahierte Leben im Augenblick der Wahrnehmung.



STANDORT



„SEHEN“
Klaus Wickersheimer
 Du kannst dich nicht auf deine Augen verlassen, wenn deine Vorstellungen unscharf sind (Mark Twain).
 Klaus Wickersheimer - meer-holz



Beatrix Beck
 Das Arbeiten mit Farbe und Pinsel an rohen Holzstücken ist eine nicht endende Auseinandersetzung zwischen der künstlerischen Idee und der Eigenheit der Holzstruktur. Setze ich meinen Willen durch, entsteht ein dreidimensionales Gemälde, die Struktur wird überboten. Fünf Skulpturen die davon erzählen.



„SPLINEART“
Diet Rahfs beschäftigt sich mit digitaler Kunst. Die quasi-elastische Verbindungen von vorher zufällig festgelegten Punkten sind das Thema in dieser Arbeit. Aus den umschobenen Flächen entstehen faszinierende Formen in der Lichtprojektion auf ein halbtransparentes „Luft-Objekt“, das über der Schiltach schwebt.
 Luftobjekt: Frank Fierke „Justat elevat“



„Mutter mit Kind“ - umgeben von der Welt, in der sie lebt.



„Eins mit der Natur“
 Sei dankbarer Teil der Natur und schütze sie.



„Schmeißer“
 Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt - sondern von unseren Kindern geliehen.
 (Indiansche Weisheit)

Martina Dieterle
www.martina-dieterle-ort.de
 Atelier und Ausstellungsraum in Schenkenzell

KÜNSTLERGRUPPE
FORELLEblau



Ausstellung u. Pyramide bei Dunkelheit

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Pflege mobil
 für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
 Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

an Wolf und Kinzig

Frank Ubat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

„FREUNDLICH BEDIENT
 IN SCHILTACH“
 Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.

Harter Elektro- Fachgeschäft



Unseren Verkauf finden Sie im
 Schloßhof 95
 (Kaibach)
 Schenkenzell
Es bedient Sie - Traute

Montag: 9:00 - 12.30 Uhr 14:00 - 18.00 Uhr
 Dienstag: 9:00 - 12.30 Uhr
 Mittwoch: 9:00 - 12.30 Uhr
 Donnerstag: 9:00 - 12.30 Uhr 14:00 - 18.00 Uhr
 Freitag: 9:00 - 12.30 Uhr

Schloßhof 95 77773 Schenkenzell Tel. 07836/2083
 o. Tel. 07836/95530-0 verkauf@harter-elektrotechnik.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 08.07.2021:	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Fr, 09.07.2021:	Apothek am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apothek	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt
Sa, 10.07.2021:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Spittel Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
So, 11.07.2021:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apothek Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Mo, 12.07.2021:	Dreikönig-Apothek Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstr. 2	77773 Schenkenzell
	Römer-Apothek Waldmössingen	Tel.: 07402 - 9 11 91	Vorstadtstraße 1	78713 Schramberg (Waldmössingen)
Di, 13.07.2021:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Kur-Apothek Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
Mi, 14.07.2021:	Burg-Apothek Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Stadt-Apothek Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

Amtlicher Teil

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.
Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.



Volkshochschule

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 9. Juli

Treffen bei Kaffee und Kuchen

Das Treffpunkt – Café hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Das Treffpunkt – Team freut sich, die Gäste mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränken endlich wieder verwöhnen zu können. Dem Wetter angepasst, hat auch die schöne Gartenterrasse geöffnet und Eis wird angeboten.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkenzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Der Stricktreff legt wieder los

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Stricktreff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 9. Juli ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 11. Juli

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkenzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 14. Juli

Waffelduft zieht durch den Treffpunkt

Mittwochs zieht immer ein herrlicher Waffelduft durch den Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Kaffee, Tee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkenzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

ACHTUNG: Beim Besuch im Treffpunkt – Café gelten die AHA – Regeln. Es muss eine medizinische oder FFP2 – Maske bis zum Platz getragen werden. Die 3G (geimpft, getestet, genesen) gelten nicht mehr.

Veröffentlichungen der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell für das Amtliche Nachrichtenblatt Ausgabe 08.07. (KW 27):

Schwimmstil-Kurse für Schüler

Zu Beginn der Sommerferien können Schüler in zwei 8-tägigen Kompakt-Schwimmkursen ihre Schwimmtechnik verbessern. Gedacht ist an eine gezielte Förderung der wichtigsten Schwimmstile, wie Brust- und Kraultechnik. Unter 15 Grad und Dauerregen fallen die Kurstermine aus. Nur für Schwimmer! Kursleiter ist Jeanloup Pineau.

Beginn ist am 29. Juli, jeweils 8 Termine täglich außer Sonntag bis Freitag, 6. August im Freibad in Schiltach.

Schwimmstil-Kurs für Schüler zwischen 10 – 12 Jahren findet von 10 – 10.45 Uhr statt und für Schüler zwischen 6 – 9 Jahren von 10.45 – 11.30 Uhr.

Anmeldeschluss ist der 22. Juli. Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr 14 – 17 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.



Landschafts-
entwicklungsverband
Mittlerer Schwarzwald e.V.

Infobrief 2021 Landschaftspflege

Nach einer Pause im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie findet von 11.07. – 25.07.2021 wieder ein **IBG-Workcamp** in Lauterbach statt. Auf dem Arbeitsplan stehen neben der Pflege einer Nasswiese auch die Moorpflege.

Im Rahmen der **Wolfsprävention** werden telefonische Beratungen sowie Termine vor Ort durchgeführt und Tierhalter bei Bedarf bei der Antragsstellung unterstützt. Seit verganginem Jahr sind nun alle Kommunen im LEV-Gebiet im Fördergebiet Wolfsprävention Schwarzwald.

Der LEV bietet hier eine Grundberatung für Herdenschutzmaßnahmen (Zäune) an und informiert zusammen mit den Unteren Naturschutzbehörden in den jeweiligen Kreisen über die Fördermöglichkeiten. Bei schwierigen Flächen und Sonderlösungen wird die FVA Herdenschutzberatung hinzugezogen.

Aktuelle Hinweise und Fördermöglichkeiten erhalten Sie auch auf der Internetseite des Umweltministeriums Baden-Württemberg unter <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/naturschutz/biologische-vielfalt/artenschutz/wolf/hinweise-nutztierhalter/>

Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen des **Managementplans (MaP) Schiltach und Kaltbrunner Tal** vor und während der Auslegungsphase des Managementplans Beratungssprechstunden durch die Untere Naturschutzbehörde Rottweil mit Beteiligung der LEVen und des Landwirtschaftsamts angeboten. Im Offenland stehen die FFH-Mähwiesen im Fokus des Managementplans. Das Angebot wurde von einigen Eigentümern und Bewirtschaftern genutzt, die FFH-Mähwiesenberatungen wurden nun im Mai und Juni durch UNB und ULB Rottweil sowie LEV Mittlerer Schwarzwald auf der Fläche fortgeführt.

Umweltbildung

Im ersten Halbjahr 2021 konnten leider keine **Schulaktionen** durchgeführt werden. Wir hoffen, mit Beginn des nächsten Schuljahres auch wieder Aktionen zur Umweltbildung an Schulen anbieten zu können.

Im Rahmen der **Sommerferienprogramme** der Kommunen Schiltach und Hardt bieten wir wieder Aktionen an. In Schiltach veranstalten wir am 10. August gemeinsam mit dem Jugendbüro wieder unseren alljährlichen Fledermausabend, der sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut.

In Kooperation mit der Gemeinde Hardt und einer Kräuterpädagogin bieten wir am 03. August zudem wieder eine Wildkräuterwanderung mit Verkostung an.

Wildkräutergenuss bei der Kräuterwanderung. Foto: LEV

Projekte

In Lauterbach läuft seit diesem Jahr ein **Versuch zur FFH-Mähwiesenaufwertung**. In Kooperation mit einem landwirtschaftlichen Betrieb wird der Einfluss verschiedener Faktoren (Kalkung, Trockenheit, Druschgut, ggf. auch Düngung in den Folgejahren) auf die Mähwiesenentwicklung untersucht. Der Versuch wird vom LAZBW Aulendorf, Dr. Kerstin Grant, in Kooperation mit UNB und ULB Rottweil sowie den LEVen im Kreis durchgeführt.

Das **Druschgutprojekt** von LEV Mittlerer Schwarzwald und LEV Rottweil wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Über das Arche-Wiesen-Projekt des Regierungspräsidiums Freiburg konnten potentielle Spenderflächen sowie Empfängerflächen durch ein Planungsbüro auf Ihre Eignung untersucht werden. Die Organisation der Ernte übernehmen die LEVen wie auch in den vergangenen zwei Jahren vor Ort. In Teilen des Kreises hat die Ernte bereits begonnen, im Schwarzwald steht die Beerntung unmittelbar an. Auch hier warten wir – wie einige Landwirte für die Heuet auch noch – auf gutes Wetter für die Ernte.

Das Druschgut kann zum Beispiel für Wild- oder Engerlingsschäden auf FFH-Mähwiesen eingesetzt werden, wo kein anderes Saatgut verwendet werden kann.

Langfristig soll ein neues Gerät für die Ernte in Steillagen zum Einsatz kommen, derzeit sind wir auf der Suche nach geeigneter und effizienter Technik.

Das **Weidezaunprojekt Wolfach** geht nun in die Umsetzung. Vier Bewilligungsbescheide für den Bau von Rinderzäunen wurden im Juni durch das Landwirtschaftsamt Ortenaukreis versandt, eine Bewilligung steht derzeit noch aus. Gebaut werden sollen insgesamt 11 Zaunanlagen auf ca. 23 ha Weidefläche mit rund 8,5 km Gesamtlänge. Unterstützt wird das Projekt durch einen finanziellen Top-Up der Stadt Wolfach.

Weitere Festzaunanlagen wurden z.B. über die Wolfspräventionskulissee gefördert.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam mit dem BLHV Wolfach befasst sich der LEV Mittlerer Schwarzwald erneut mit dem Thema **landwirtschaftliche Bruttofläche** in Bezug auf Beihilfefähigkeit und Abgrenzung. Nach der Einladung im Jahr 2019 an den Europaabgeordneten Dr. Andreas Schwab unterstützt der LEV nun ein Einladungsschreiben des BLHV Orts- und Kreisverbands an Minister Hauk.

Bruttoflächendiskussion 2019 im Aichhalder Loch. Foto: LEV

Nach Ansicht des BLHV und LEV sollte nicht die Art der Vegetation vorrangig die Förderwürdigkeit einer Fläche bestimmen, sondern ob auf der Fläche eine landwirtschaftliche Tätigkeit stattfindet. In dem Schreiben wird weiter die Problematik im Zusammenhang mit extensiv genutzten Flächen (Naturschutzflächen) hervorgehoben und die Aktualität des Themas unterstrichen.

Das MLR hat im vergangenen Jahr auch eine Handreichung „Extensives Grünland“ herausgegeben, welche bei der LEV-Geschäftsstelle oder in digitaler Form unter https://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mlr/intern/dateien/publikationen/2020_08_Gruenlandfibel.pdf erhältlich ist.

Save the Date

Am 24. September wird in Kooperation mit der FVA Herdenschutzberatung ein **Herdenschutzseminar** angeboten. Bei dem Seminar soll es um technische Möglichkeiten (Zaunsysteme) des Herdenschutzes gehen. Über den Termin und die Inhalte informieren wir Sie in den kommenden Wochen.

Das im vergangenen Jahr ausgefallene Seminar **Homöopathie für Mutterkuhhalter mit der bekannten Tierheilpraktikerin Birgit Gnadl** (<https://www.nutztierhomoeopathie.de/>) soll nun am 14. Oktober stattfinden.

Die biologische Arzneimittelkunde, gesetzliche Regelungen, praktische Anwendungen uvm. werden zu Beginn des Tages-Seminars behandelt. Im weiteren Verlauf des Seminars werden verschiedene Themen zur Mutterkuhhaltung aufgegriffen und erläutert wie z.B. Geburt mit Homöopathie begleiten, Kälber beurteilen und behandeln (Saugreflex, Unterstoßen, Nabelprobleme...), Transportstress erleichtern, Parasitenproblematik und natürliche Behandlungsmöglichkeiten sowie weitere Themen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es ist ein Seminar für Einsteiger, aber auch für bereits versierte Personen in der Homöopathie.

Das Tages-Seminar ist auf 30 Personen begrenzt und kostet 75 € pro Person. Jeder Teilnehmer erhält ergänzend zum Seminar umfangreiche Seminarunterlagen. Weitere Details zum Seminar werden noch bekannt gegeben.

Der LEV wird nach aktuellem Stand am 10. Oktober am **Naturparkmarkt Wolfach** und am 17. Oktober am **Bauernmarkt Schiltach** wieder mit einem **Infostand** vertreten sein. Die Märkte stehen allerdings wie andere Veranstaltungen auch unter Vorbehalt, gerade auch der Schiltacher

Bauernmarkt erfährt mit einer jährlichen Besuchermenge von ca. 20.000 Gästen einen großen Zustrom.

Die **Mitgliederversammlung 2021** findet am 25. November ab 20:00 Uhr in Lauterbach statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Donnerstag, 08.07.2021

19.30 Uhr Jugendkreis JENGA/Stadtgarten (bei Regenwetter im Jugendtreff)

20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Freitag, 09.07.2021 bis Sonntag, 11.07.2021

CVJM-Badentreff in Wolfach

Sonntag, 11.07.2021 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Schiltach; mit Pfarrer Markus Luy; gleichzeitig Kindergottesdienst; parallel Übertragung per Zoom.

Dienstag, 13.07.2021

16.00 Uhr Gottesdienst für die Bewohner des Gottlob-Freithaler-Hauses

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung/Stadtkirche

Mittwoch, 14.07.2021

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/Stadtkirche

Konfirmation in Schiltach

Der Vorbereitungsgottesdienst für die KonfirmandInnen findet am 17. Juli um 19 Uhr in der Stadtkirche in Schiltach statt. Hierzu sei herzlich eingeladen!

Für die Konfirmation selbst am 18. Juli bitten wir Sie um Verständnis, dass an diesem Tag nur die Konfis und ihre Familien mit Liturgen, Kirchengemeinderatsmitgliedern und MusikerInnen in der Kirche sein können. Anders können die immer noch geltenden Abstandsregeln nicht eingehalten werden. Außerdem kann der Gottesdienst als Zoom-Konferenz zuhause mitgefeiert werden. Den Link hierzu finden Sie am Sonntagmorgen auf unserer Homepage www.ev-kirche-schiltach.de.

Konfirmiert werden am 18.07.2021:

Alyah Brede, Baumgartenstr. 21

Silas Bühler, Am Lehen 6

Lea Bühler, Auf dem Hof 186

Jule Hahn, Hans-Grohe-Str. 96

Paula Henssler, Baldersäcker 7

Svenja Kilguß, Langenbachweg 4, Schenkenzell

Elias Kirgis, Vor Erdlinsbach 13

Carlo Künstle, Zellershof 4/2

Melissa Philippi, Hans-Grohe-Str. 56

Celina Spinner, Wiedmenstr. 24, Schenkenzell

Lydia Weißer, Schloßbergstr. 12

Nico Wöhrle, Bahnhofstr. 32, Schenkenzell



Die Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahrgangs 2020/2021 freuen sich auf ihre Konfirmation am 18. Juli 2021 (zwei Konfirmandinnen fehlen auf dem Bild).

ZWERGENGOTTESDIENST IM STADTGARTEN

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir laden euch ganz herzlich ein zum Zwergengottesdienst am Freitag, den 16. Juli um 16.30 Uhr im Stadtgarten in Schiltach.

Wir werden gemeinsam Singen, Beten, Basteln und Hören, was Jona verrücktes erlebt hat.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der ev. Kirche in Schiltach.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Zwergengottesdienst-Team



Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 11. Juli 2021

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Das 4. Sendschreiben (Offb 2,18-28)
Thyatira: Gefahr von innen!

Mittwoch, 14. Juli 2021

14.00 Uhr Gebet

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



SE Kloster Wittichen

Schiltach – St. Johannes B.
Schenkzeller – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig

Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolfstal

Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Zu den Wochenend-Gottesdiensten bitten wir um Anmeldung im jeweiligen Pfarrbüro während den Erreichbarkeitszeiten (telefonisch oder per E-Mail).

Alle Gottesdienste finden unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Für die Gottesdienste unter der Woche liegen Anmeldeformulare in den Kirchen aus.

Gottesdienste vom 10.07.2021 bis 16.07.2021

Samstag, 10. Juli

10.00 Uhr Mater Dolorosa: Ewige Anbetung bis 18.00 Uhr
18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe (im Ged. an Arme Seelen)

Sonntag, 11. Juli

8.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe, anschl. Ewige Anbetung bis 18.00 Uhr
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. Ewige Anbetung bis 18.00 Uhr
18.00 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

15. Sonntag im Jahreskreis

Montag, 12. Juli

11.00 Uhr St. Marien: Ewige Anbetung bis 19.00 Uhr
11.00 Uhr St. Roman: Ewige Anbetung bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13. Juli

14.00 Uhr St. Ulrich: Ewige Anbetung bis 18.30 Uhr
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe (im Ged. an Franz Kinle)
18.00 Uhr Mater Dolorosa: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe zum Fatimatag

Mittwoch, 14. Juli

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe (im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 20.00 Uhr
20.00 Uhr Mater Dolorosa: Orgelkonzert mit Jean Paul Imbert, Paris

Donnerstag, 15. Juli

Sel. Bernhard, Markgraf von Baden, Landespatron

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung bis 19.30 (Beichtgelegenheit)
18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe mit Lobpreisliedern (in einem Anliegen)

Freitag, 16. Juli

Gedenktag unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt
18.00 Uhr Mater Dolorosa: Orgelkonzert der Seminar-Teilnehmer

Termine und Hinweise:

Schiltach St. Johannes B.:

Goldenes Priesterjubiläum P. Karl Stribny

Pater Karl Stribny, der aus dem Heubachtal stammt, hat am 02. Juli sein goldenes Priesterjubiläum gefeiert (50 jähriges Weihejubiläum), am 04.07.1971 hatte er seine Heimatprimiz in der Schiltacher Pfarrkirche gefeiert - die Pfarrei hatte ihm damals ein Primizgewand gestiftet, das er bei seinem Jubiläum zur Feier der Hl. Messe verwendet hat. Wir gratulieren ihm im Namen der Pfarrgemeinde St. Johannes B. ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken! Inzwischen lebt er als Eremit (Einsiedler) in Unterammergau und bittet auch um unser Gebet.

Schenkzeller St. Ulrich:

Mittwoch, 14.07.

9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Seniorengymnastik Schenkzeller

Die Seniorengymnastik findet wieder -seit Anfang Julimittwochs um 9.30 Uhr in der Schenkzeller Turnhalle statt.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Sonntags-Telefongottesdienst geht in die Sommerpause

Am vergangenen Sonntag, 4. Juli fand zunächst letztmals der Telefongottesdienst um 10:30 Uhr für die Seelsorgeeinheiten im Oberen Wolf- und Kinzigtal statt.

Es besteht weiterhin jeden Sonntag um 9:30 Uhr das Angebot, sich über die Telefon-Nr. 06151 275 351 784 und der Pin: 7228 in den Telefongottesdienst bei der kath. Kirchengemeinde Alpirsbach - Freudenstadt einzuwählen.

„Handys recyceln – Gutes tun“ Handy-Sammelaktion in den Kirchen

Die katholischen Pfarrgemeinden sammeln alte Handys. Diese können in den aufgestellten Sammelboxen in den Kirchen unserer SE's abgegeben werden. Durch diese Sammlung wird in zweifacherweise Gutes getan. Erstens werden die wertvollen Rohstoffe der Althandys in Europa aufgearbeitet und wiederverwertet. Zweitens erhält „Missio Aachen“ von der Verwertungsfirma „Mobile Box“ für jedes recycelte Handy einen Teil des Erlöses für Hilfsprojekte im Kongo. „Daraus flossen bisher rund 58.000 € in die Trauma-Zentren im Ostkongo. Mit dem Geld können nun zwei weitere Trauma-Zentren, „in denen 400 Frauen und Männer seelsorgerische Hilfe und eine Perspektive für den Start in ein neues Leben finden“ eröffnet werden.

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 07834/8670316, Sozialstation Tel. 07834/867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach:

montags 16.00 – 18.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges

Heimatkärtle

Bürgermeister unterzeichnen Heimatkärtle-Kooperationsvereinbarung

Am 1. Juli unterzeichneten die Bürgermeister von Hornberg, Gutach und Schenkenzell die Kooperationsvereinbarung mit der Heimatkärtle-GbR im Hornberger Rathaus.

Bürgermeister Siegfried Scheffold erläuterte in seiner Begrüßung, dass mit dem Heimatkärtle sieben Partner unterschiedlicher Konstellation zusammen gekommen sind. Die Gewerbevereine von Hausach, Wolfach, Ober-

wolfach und Schiltach einerseits sowie andererseits die Stadt Hornberg und die Gemeinden Gutach und Schenkenzell, die ihrerseits keinen Gewerbeverein haben. Daher freue er sich, die Bürgermeister von Gutach, Siegfried Eckert, von Schenkenzell, Bernd Heinzelmann, von Hausach, Wolfgang Herrmann, von Oberwolfach, Matthias Bauernfeind, und von Schiltach, Thomas Haas, sowie die Vorsitzenden der Gewerbevereine von Hausach, Martin Bruder, von Oberwolfach, Jürgen Nowak, von Schiltach, Jürgen Haberer, und von Wolfach, Reinhold Waidele, zu diesem offiziellen Termin willkommen heißen zu können. Er sehe im Heimatkärtle eine in Zeiten der Digitalisierung zeitgemäße Plattform zur Stärkung der regionalen Wirtschaft mit Strahlkraft auch auf die umliegenden Gemeinden. Auch die Gemeinderäte hätten mit ihrer Zustimmung zum finanziellen Startbeitrag zum Heimatkärtle die Bedeutung des Projekts erkannt und ihre Unterstützung dokumentiert. Besonderen Dank gab er an Reinhold Waidele für sein unermüdliches Engagement als Projektleiter des Heimatkärtle.

Reinhold Waidele dankte als Projektleiter und Geschäftsführer der Heimatkärtle-GbR für die wohlwollenden Worte und begrüßte seinerseits die anwesenden Bürgermeister, die Vorsitzenden der Gewerbevereine, die anwesende Presse, sowie seine Teammitglieder. Er dankte insbesondere auch der Hausacher Rechtsanwältin Frau Dr. Mirjam Fuchs für ihre ehrenamtliche und maßgebliche Unterstützung bei der Vertragsgestaltung sowie Herrn Marc Zehntner von der Steuerberatungskanzlei ZETAX für die Zusage der kostenneutralen Unterstützung bei der Buchhaltung und steuerlichen Abwicklung. Weiterhin dankte er den beiden Sparkassen Kinzigtal und Wolfach und der Volksbank Mittlerer Schwarzwald für die Zusage einer finanziellen Unterstützung.

Begonnen habe das Projekt in 2018 als Idee der Gewerbevereine Hausach, Wolfach und Oberwolfach zur Stärkung der heimischen Wirtschaft. So werden die bisher in den einzelnen Orten ausgegebenen Gewerbevereinsgutscheine und die Hausacher Bonuskarte durch das Heimatkärtle-Gutschein und das Heimatkärtle-Bonus ersetzt. Mit der weiteren Säule Heimatkärtle-JobPlus können Arbeitgeber ihre Mitarbeiter mit steuerfreien Sachzuwendungen von bis zu 44 Euro monatlich belohnen. Entscheidend sei, dass diese Kaufkraft in der Region verbleibt und nicht z.B. Online oder sogar im Ausland eingesetzt werden kann.

Wesentliche Schritte im bisherigen Projektverlauf waren das Auswahlverfahren zum Anbieter, aus dem die Fa. ReBos erfolgreich hervorging. Weiterhin die Gründung einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) durch die beteiligten Gewerbevereine am 18.05.2021, derzufolge der Gewerbeverein Wolfach die Rolle des geschäftsführenden Gesellschafters wahrnimmt, und weiterhin die heutige Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit Hornberg, Gutach und Schenkenzell. Auch wenn formal Entscheidungen durch die GbR gefällt werden sieht Reinhold Waidele die sieben Partner als eine Einheit. Eine Erweiterung auf weitere Partner sei möglich, so habe neuerdings auch Triberg Interesse bekundet. Hier zeige sich, dass die Namensänderung von KinzigKärtle auf Heimatkärtle richtig gewesen sei. Nächste Schritte seien dann in der kommenden Woche die Unterzeichnung des Vertrags mit dem Systemlieferanten, die Gewinnung möglichst vieler Betriebe und Firmen als Teilnehmer am Projekt, sowie die Schulung der Teilnehmer, die dann in den Start des Heimatkärtle am 04.10.2021 mündet. Reinhold Waidele bittet hierbei insbesondere auch um die Unterstützung der Bürgermeister. Als Anreiz sei für alle Teilnehmer, die sich bis zum 31.08.2021 anmelden, die Teilnahme im ersten Monat kostenfrei.

Abschließend ergriff Jürgen Nowak auch im Namen der Gewerbevereine das Wort und dankte Reinhold Waidele und seiner Projektgruppe für ihre engagierte Arbeit. Das Heimatkärtle sei ein wichtiger Baustein, um Geschäfts-

aufösungen entgegenzuwirken und die heimische Wirtschaft zu stärken. Daher appelliere er an alle Betriebe und plädiere für eine breite Teilnahme und häufige Nutzung des HeimatKärtle.

Für Fragen und nähere Informationen können Interessenten die HeimatKärtle GbR unter info@heimatkaertle.de kontaktieren oder sich direkt mit den Vorort-Kümmerern in Verbindung setzen.



Schramberg an. An allen anderen Tagen ist Frau Kopf im Büro in der Olgastr. 6 in Rottweil erreichbar und steht für persönliche Beratungen und Hausbesuche zur Verfügung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich kostenlos und neutral zu Fragen rund um das Thema barrierefreies Wohnen beraten lassen. Themenschwerpunkte bilden die Barriere-Reduzierung, Alltagshilfsmittel sowie Finanzierungsmöglichkeiten.

Terminvereinbarung mit vorheriger Anmeldung.
Ansprechpartner der Beratungsstelle „Alter und Technik“; Olgastr. 6 in 78628 Rottweil ist Frau Carmen Kopf. Für Beratungsanfragen und Terminanmeldungen steht Ihnen Frau Carmen Kopf unter der Telefonnummer 0741/244 8161 oder per E-Mail unter Carmen.Kopf@Landkreis-Rottweil.de zur Verfügung.

Der nächste Sprechtag findet am Dienstag 13.07.2021, und 27. Juli 2021 von 13.00-16.00 Uhr in der Musterwohnung Schramberg Parktorweg 1 statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Kopf unter der Nummer 0741/244-8161.

Leben mit Sehbehinderung



Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**

Nach dem erfolgreichen Start am 19. Mai 2021 folgt nun am

14. Juli 2021: Was bedeutet eine Sehbehinderung oder Blindheit für

Angehörige und Freunde?

Referentin: Carolin Mischke, Sehbehindertenbeauftragte BSV Württemberg

Zeit: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte wählen Sie sich ein unter 0711 97469968, nach der Ansage geben Sie bitte die PIN 5386 ein, nennen nach dem Ton ihren Namen und bestätigen mit der Raute-Taste am Telefon (rechts unten). Bei Einwahl nach 19 Uhr bitte nur die Rautetaste drücken.

Die Vortragsreihe wird im Herbst fortgesetzt.



Sprechstunde der Beratungsstelle Alter & Technik zum Thema „Altersgerechtes Wohnen“

Die Beratungsstelle Alter & Technik des Landkreises Rottweil bietet ab 13.07.2021 wöchentlich Sprechtrage in der neueröffneten Musterwohnung im Parktorweg 1 in 78713

Agentur für Arbeit

Entwicklung Arbeitsmarkt im Juni Zahl der Arbeitslosen unterschreitet 10.000er-Marke

- 9.855 Arbeitslose im Agenturbezirk
- Arbeitslosenquote sinkt auf 3,5 Prozent
- Jugendarbeitslosigkeit stark rückläufig

Die Zahl der Arbeitslosen ist das erste Mal seit März 2020 wieder unter die Marke von 10.000 gesunken: Im Juni waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen 9.855 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 467 Personen weniger als im Vormonat und 2.028 weniger als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent.

Es meldeten sich 1.880 Frauen und Männer erstmals oder erneut arbeitslos, 77 weniger als im Vormonat. 799 Personen kamen unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen 2.357 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber, 266 weniger als im Mai. 942 Männer und Frauen nahmen eine Beschäftigung auf sowie 467 weitere eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme. Am stärksten geht die Arbeitslosigkeit bei den unter 25jährigen zurück: Im Vergleich zum Vorjahr sank die Arbeitslosigkeit bei den Jugendlichen um 36,3 Prozent (zum Vergleich: der Rückgang der Arbeitslosigkeit bei allen Personengruppen liegt bei 17,1 Prozent). „Wir beobachten, dass sich mit der positiven Entwicklung der Inzidenzwerte und den zunehmenden Lockerungen auch die Stimmung auf dem Arbeitsmarkt aufhellt – davon profitieren erfreulicherweise die jungen Menschen besonders;“ sagt Sylvia Scholz, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit. „Trotz der verbesserten Beschäftigungssituation sollten insbesondere Ungelernte, aber auch Beschäftigte, die vom strukturellen Wandel auf dem Arbeitsmarkt betroffen sind, ihre berufliche Qualifizierung im Blick behalten und sich vorausschauend auf die sich verändernden beruflichen Herausforderungen einstellen. Geförderte Qualifizierung ist nicht nur während Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit, sondern auch während einer Beschäftigung möglich.“ Rund 800 Teilnehmer befinden sich derzeit in einer durch die Agentur für Arbeit geförderten beruflichen Weiterbildungsmaßnahme. Qualifizierungsangebote finden sich vor allem mit einem Aus- und Weiterbildungsziel in den

Berufsbereichen Metallbearbeitung, Informatik und Informations- und Kommunikationstechnik, Maschinenbau- und Betriebstechnik sowie in der Altenpflege. Durch eine abschlussorientierte Weiterbildung oder Anpassungsqualifizierung werden berufliche Lebenswege nachhaltig stabilisiert, die Teilnehmenden profitieren von mehr Sicherheit vor Arbeitsplatzverlusten, besseren Verdienstmöglichkeiten und mehr Verantwortung. Für Betriebe ist die Qualifizierung nicht zuletzt ein Baustein, um den steigenden Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften zu sichern.

Entwicklung nach Rechtskreisen

5.236 Arbeitslose wurden im Juni von der Agentur für Arbeit betreut (davon 1.297 im Kreis Rottweil, 2.375 im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1.564 im Kreis Tuttlingen). Das sind rund 53 Prozent der im Agenturbezirk gemeldeten Arbeitslosen. Die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung ist rückläufig und fällt 5,9 Prozent geringer aus als im Mai.

4.619 Arbeitslose wurden im Juni von den Jobcentern betreut, das sind rund 47 Prozent der gemeldeten Arbeitslosen (davon 931 im Kreis Rottweil, 2.342 im Schwarzwald-Baar-Kreis und 1.346 im Kreis Tuttlingen). Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung ist mit minus 2,9 Prozent ebenfalls leicht rückläufig.

Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Im Landkreis Tuttlingen waren im Juni 2.910 Männer und Frauen ohne Arbeit, 75 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote ist um ein Zehntel auf 3,6 Prozent gesunken. Im Kreis Rottweil ging die Zahl der Arbeitslosen ebenfalls zurück. Im Juni waren 2.228 Personen arbeitslos, 133 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote im Kreis Rottweil ist um zwei Zehntel auf 2,7 Prozent gesunken. Im Schwarzwald-Baar-Kreis ist die Zahl der Arbeitslosen um 259 gesunken, insgesamt wurden 4.717 Arbeitslose gezählt. Die Arbeitslosenquote ist um zwei Zehntel zurückgegangen und liegt aktuell bei 3,9 Prozent.

Kurzarbeit

Im Juni gingen bei der Agentur für Arbeit 44 Anzeigen für Kurzarbeit ein (58 im Vormonat). Damit wurde Kurzarbeit für 349 Personen angemeldet (370 Personen im Vormonat). Die Daten zur realisierten Kurzarbeit liegen bis einschließlich Dezember vor: Im Dezember 2020 haben 2.434 Betriebe Kurzarbeit für 20.336 Beschäftigte umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Das entspricht einer Kurzarbeiter-Quote von 9,5 Prozent.

Stellenmarkt

Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen sind im Juni 1.443 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat angestiegen (plus 259 Angebote) und liegt aktuell bei 5.585 zu besetzenden Arbeitsstellen.

Ausbildungsmarkt

Auf dem Ausbildungsmarkt in der Region ist die Situation drei Monate vor Ende des Beratungsjahres aus Sicht der Schulabgänger weiterhin positiv. Ende Juni waren 939 Bewerber noch unversorgt und 1.791 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Damit ergibt sich rein rechnerisch für Ausbildungsplatzsuchende die Auswahl zwischen 1,9 freien Ausbildungsplätzen. Seit Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil – Villingen-Schwenningen 2.551 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 7,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich meldeten die Betriebe aus der Region 3.764 zu besetzende Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 9,4 Prozent.

Bundestagswahl 2021 - Schablonen für sehbehinderte und blinde Menschen

Zur Wahl der Abgeordneten des 20. Deutschen Bundestags am 26. September 2021 sind alle Wahlberechtigten zur Stimmabgabe aufgerufen. Wie kann die Stimme unabhängig von fremder Hilfe abgegeben werden, wenn man so schlecht sieht, dass man den Stimmzettel selbst nicht lesen kann?

Zur gleichberechtigten Teilnahme an der Bundestagswahl bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an.

Die Stimmzettelschablone wird auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für das „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht. Zusammen mit der Schablone wird - ebenfalls kostenlos - eine Audio-CD ausgeliefert. Die CD kann mit handelsüblichen CD-Playern abgespielt werden. Auf dieser CD wird die Benutzung der Schablone erklärt. Außerdem wird der Inhalt des Stimmzettels vollständig aufgesprochen und auch darauf hingewiesen, falls eine entsprechende Lochung nicht mit einem Wahlvorschlag belegt ist.

Sind Sie selbst stark seheingeschränkt? Kennen Sie Personen, die sich für dieses Angebot interessieren? Dann fordern Sie die Schablone und eine Audio-CD mit der Aufsprache des Inhalts des amtlichen Stimmzettels kostenlos bei den Blinden- und Sehbehindertenverbänden an unter Telefon: 0761/36122.

Schwarzwald-Tourismus-Kinzigtal

KINZIGTAL

KULINARISCH DURCH'S KINZIGTAL

VON REGIONALEN WOCHENMÄRKTEN ÜBER CHARMANTE CAFÉS BIS HIN ZU ERSTKLASSIGEN RESTAURANTS

„KINZIGTÄLER GENUSSBROSCHÜRE“
JETZT IN IHRER TOURIST-INFO

NOCH MEHR INFOS:

[WWW.SCHWARZWALD-KINZIGTAL.INFO](https://www.schwarzwald-kinzigtal.info)

Aus der Schule

Ferienbetreuung „light“ in den Sommerferien für Grundschul Kinder aus Schiltach und Schenkenzell

Gute Nachricht für alle Eltern von Grundschulkindern: Nach vielen Gesprächen zwischen allen Beteiligten hat die Stadt Schiltach zusammen mit dem Betreuungsteam entschieden, die Ferienbetreuung trotz der unumgänglichen Durchmischung der Klassen in der Kalenderwoche 31 (02.08. – 06.08.2021) stattfinden zu lassen, um den Eltern und deren Kindern wenigstens ein Minimum an Betreuung anbieten zu können. In den Kalenderwochen 32 bis 34 lässt es sich wie auch in „normalen Jahren“ aus personellen Gründen nicht organisieren. Die zwei Wochen vor Schuljahresbeginn scheiden aus, weil dort eine Durchmischung ausgeschlossen werden muss, um den planmäßigen Präsenz-Unterrichtsbeginn an der Schule auf keinen Fall zu gefährden.

Die Betreuung wird ausschließlich nur für Kinder angeboten, die auch sonst die Grundschule Schiltach/Schenkenzell besuchen. Sollten es weniger als fünf Kinder sein, kann die Betreuung nicht stattfinden.

Nach § 3 der Corona-Verordnung und § 5 der Corona-Verordnung über Angebote der Kinder- und Jugendarbeit müssen die Kinder ab dem sechsten Lebensjahr innerhalb geschlossener Räume eine medizinische Maske tragen. Draußen entfällt dies natürlich.

Der Betreuungsvertrag kann bei der Stadt Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, abgeschlossen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, den entsprechenden Vertrag auf der städtischen Homepage unter www.schiltach.de herunterzuladen und ausgefüllt an die Stadt Schiltach zurück zu senden. Der Vertrag sollte der Stadt Schiltach bis Freitag, 23. Juli 2021 vorliegen.

Die Betreuung findet von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr sowie alternativ ganztags von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr (Mittagessen ist Pflicht) statt. Zur genaueren Planung ist pünktliches Erscheinen der Kinder bis 8.15 Uhr Voraussetzung. Bei Krankheit muss das Kind bis 8.15 Uhr unter der Nummer des „Betreuungs-Handys“ entschuldigt werden.

Progymnasium Alpirsbach

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Vorstandschaft unseres Schulvereins lädt recht herzlich zur Mitgliederversammlung am **13.07.2021, 19.00 Uhr** in die Aula des Progymnasiums ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit zur Einladung der Versammlung
3. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden M. Hauer
4. Bericht des Kassierers G. Jehle
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Anträge für die Tagesordnung sind bis 01.07.2021 schriftlich an die Vorsitzende M. Hauer (schulverein@progymnasium-alpirsbach.de) einzureichen.

P.S.: Die Versammlung wird unter Einhaltung der dann dort aktuell vorgegebenen Coronaregeln stattfinden!

Berufliche Schulen Wolfach

Abiturienten der Beruflichen Gymnasien Wolfach bekommen Beratung über Stipendien

Nachdem die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten sich wieder Hoffnung auf ein Präsenzstudium machen dürfen, wurde an den Beruflichen Schulen Wolfach eine Infoveranstaltung zum Thema „Stipendien“ durchgeführt. Die Fachlehrerin Katharina Schmidt (Englisch/Sport) initiierte diese Neuerung. Als ehemalige Stipendiatin ist sie besonders prädestiniert, den Schülerinnen und Schülern Einblick in die Vielfalt der möglichen Förderungen zu verschaffen.

Gleich anfangs wurde geklärt, dass ein Stipendium nicht notwendigerweise nur aus finanzieller Unterstützung besteht, sondern dass auch ideelle Förderungen in Form von Seminaren, Vorträgen und Hochschulgruppen möglich sind. So entstehen Netzwerke, die den späteren Berufseinstieg erheblich vereinfachen können. Zudem wird auch oft die Durchführung eines Auslandsaufenthalts und die damit verbundene erweiterte Perspektive unterstützt.

In ihrer informativen Präsentation vermittelte Frau Schmidt nun einen Überblick über die Vielfalt der möglichen Förderungen. Die Orientierung reicht von politisch über religiös, gewerkschaftlich und unternehmerisch bis hin zu weltanschaulich und politisch unabhängigen Stipendien. Auf diese Weise können begabte Antragsteller die für sie passende Förderung finden.

Auch der Weg zum begehrten Ziel „Stipendium“ wurde ausführlich beschrieben. Am Anfang steht selbstverständlich die Bewerbung. Interessante Qualifikationen sind neben den Schulnoten auch persönliche Verhältnisse und gesellschaftliches Engagement. Aufbau und Inhalt des Bewerbungsschreibens müssen klug durchdacht sein, um sich für ein Auswahlgespräch und möglichst auch für ein Assessment Center zu qualifizieren. Auch hierbei gab es wichtige Informationen über den möglichen Ablauf dieser Tests, sowie Tipps zur Stressresistenz.

Die Informationen stießen bei den Schulabgängern des Technischen- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums auf großes Interesse und so wird Katharina Schmidts Infoveranstaltung künftig ein fester Bestandteil der Abiturientenberatung an den Beruflichen Schulen Wolfach sein.

Text: Dr. Hannelore Zimmermann

Bild: Katharina Schmidt

Schülerinnen und Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Wolfach verfolgen mit Spaß und Interesse die Infoveranstaltung zum Thema



*Bild: Katharina Schmidt
Schülerinnen und Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Wolfach verfolgen mit Spaß und Interesse die Infoveranstaltung zum Thema Stipendien.*

Kaufmännische Schulen Hausach

Spendenaktion Bärenkind und Pflegeheim Hausach
Langen Atem bewiesen die Jungs der 12. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums Hausach mit ihrem Spendenlauf

zugunsten des Bärenkindes und dem Hausacher Pflegeheim. Gemeinsam mit Sportlehrer Jochen Beck hatte die Gruppe entschieden, den Einschränkungen im Lockdown im Herbst durch ein individuelles Laufprogramm Rechnung zu tragen. „Wir mussten und wollten draußen unterwegs sein und mit unserem Sport auch noch für andere etwas Gutes bewirken“ umriss Beck die Motivation der Gruppe, den wöchentlichen Berglauf von der Tannenwaldhalle hoch zum Haseneckle zum Konditionsaufbau und zur Gewinnung von Spenden für einen guten Zweck zu nutzen. Dabei ließ Beck den Schülern weitgehend freie Hand bei der Organisation und schnell waren Bärenkind Lia und das Hausacher Pflegeheim als Adressaten der Spendenaktion ausgewählt. Der gemeinsame Abschlusslauf fiel leider den immer restriktiveren Corona-Verordnungen zum Opfer und auch für die offizielle Spendenübergabe musste die Gruppe sich in Geduld üben. Am Montagvormittag hat es dann endlich geklappt und Bärenkind Lia konnte gemeinsam mit Mama Maren Schmidlin die Spende über 421 Euro entgegennehmen, in gleicher Höhe wurde das Pflegeheim bedacht. „Lias Herz wird wohl nie einen Berglauf in dieser Form zulassen“, konstatierte Maren Schmidlin, aber ihre Gesundheit mache gute Fortschritte, so freut sich die Familie darüber, dieser Tage ein Jahr ohne stationären Krankenhaus-Aufenthalt feiern zu können. Mama Maren teilt sich mit ihrem Mann Marco, der ebenfalls am Wirtschaftsgymnasium Hausach sein Abitur gemacht hat, die erforderlichen Nachtdienste. Die Betreuung ihrer dreijährigen Tochter bleibe trotz aller Fortschritte weiterhin ein Marathonlauf, auf dem noch viele Etappen zu bestreiten sind, umso schöner, dass es auch lange nach dem eigentlichen Bärenadvent immer noch Aktionen für das Bärenkind gibt. Auch bei den Schülern hinterlässt der Besuch des lebensfrohen Mädchens einen nachhaltigen Eindruck, wo sonst auf dem Schulhof der Flachs blüht, geht es für die Gruppe sehr still zurück ins Klassenzimmer.



Bild: Die 13 laufstarken Jungs mit Bärenkind Lia, Mama Maren Schmidlin und Sportlehrer Jochen Beck

Berufliche Schulen Schramberg

Berufsschüler verabschiedet – Fleiß, Mut und Glück führen zum Erfolg

Die Beruflichen Schulen Schramberg konnten 98 Absolventen der Berufsschule mit einem erfolgreichen Abschluss in das Berufsleben verabschieden. Michael Heinzmann, Abteilungsleiter der Berufsschule, wünschte den zukünftigen Fachkräften viel Erfolg in ihrem jeweiligen Beruf. „Erfolg muss jeden Tag durch Fleiß erarbeitet werden, mutig sind neue Wege zu gehen und ein bisschen Glück gehört auch dazu“ gab der Abteilungsleiter den Absolventen mit auf den neuen Lebensabschnitt. Einzelne Schüler berichteten von ihrer Ausbildungszeit, den jeweiligen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten und ihren weiteren beruflichen Werdegängen. Viele Absolventen bleiben in ihrem jeweiligen Ausbildungsbetrieb und

erhielten einen Arbeitsvertrag. Dies zeige einmal mehr, dass eine Ausbildung ein gutes Fundament für eine erfolgreiche Zukunft biete, sagte Schulleiter Axel Rombach bei der Zeugnisübergabe. Für besondere Leistungen konnten 30 Preise und 15 Belobigungen übergeben werden. Im Namen der Kreissparkasse Rottweil zeichnet Nathalie Schneider (Leiterin der Geschäftsstelle Sulgen) zwei Absolventen gewerblich-technischer Berufe für herausragende Leistungen im Fach Wirtschaftslehre aus. Die Schulband gab mit einem Stück von Santana der Veranstaltung einem feierlichen Rahmen.



Foto: Einen Preis für besondere Leistungen erhielt u.a. Marielle Engeser (Friseursalon Angelo, Villingendorf) von der Klassenlehrerin Silvia Cronauer und dem Abteilungsleiter Michael Heinzmann.

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



Jugendrotkreuz Schiltach / Schenkenzell
Wir starten wieder !!

Endlich dürfen wir uns wieder treffen.
Wir starten am 9.07.2021 mit Gruppe 1 und am 16. 07.2021 mit Gruppe 2
Zeiten: 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im DRK- Heim ihr werdet wie bisher nachhause gefahren!
Masken nicht vergessen!
Hast du nicht auch Lust - dann schau doch einfach vorbei!



Aus der Not eine Tugend gemacht: Monolog statt literarischem Gespräch in der Stadtkirche

Aus dem literarischen Gespräch des Historischen Vereins wurde kurzfristig ein Monolog: Weil Gesprächspartner Günther Bentele ausfiel, widmete sich Wolfgang Tuffentsammer allein dem Leben Hölderlins. Andreas Buchta saß

unter den Zuhörern, machte sich Notizen und fasst den Abend zusammen:

Ein literarisches Gespräch zwischen Wolfgang Tuffentsammer und Günther Bentele über den Lyriker Friedrich Hölderlin unter der Friedenslinde im Stadtgarten hatten der Historische Verein Schiltach/Schenkenzell und die Volkshochschule am Dienstag, den 29. Juni in Schiltach geplant. Doch es kam in doppelter Hinsicht anders: Zum einen ließ ein durchziehendes Unwetter die Veranstaltung in die Stadtkirche ausweichen, zum anderen hatte der Bietigheimer Romanautor Günther Bentele aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abgesagt.

So gab es einen weitgehend improvisierten Soloauftritt des Schiltacher Stadtführers und Pfarrers in Ruhestand, Wolfgang Tuffentsammer, vor einem kleinen aber feinen Publikum: Gut zwanzig Besucher ließen sich auch vom parallel stattfindenden Fußballspiel im Rahmen der Europameisterschaft nicht vom Besuch der Veranstaltung abhalten.

„Welche Freude, dass wir uns wieder treffen können“, begrüßte Tuffentsammer seine Gäste und stellte gleich einen Bezug zur 1871 gepflanzten Friedenslinde im Schiltacher Stadtgarten ein: Friedrich Hölderlin, ein Anhänger der Ideale der Französischen Revolution, habe den Frieden als etwas bezeichnet, in dem das deutsche Herz aufgehen könne. Dies schrieb er bereits 1801 zum Thema „Sieg und Frieden“ in einem Brief an seinen Bruder Karl – und diese Worte bewegten vielleicht unbewusst auch siebzig Jahre später beim Pflanzen der Linde nach dem Deutsch-Französischen Krieg die Gemüter.

Mit Anekdoten aus der gemeinsamen Studienzeit Friedrich Hölderlins mit Georg Wilhelm Friedrich Hegel und Friedrich Schelling am Tübinger Stift zeigte der Redner die unbeschwerte Seite Hölderlins. In seiner pantheistischen Einstellung, in der die Kunst, das Schöne, die Religion verdränge, habe er die Welt voller Götter wahrgenommen – bei gleichzeitigem Monotheismus, mit einem Gott als Begriff der Sehnsucht: „Nah ist / Und schwer zu fassen der Gott. / Wo aber Gefahr ist, wächst / Das Rettende auch.“ Wie Tuffentsammer befand: „Etwas Tröstliches in Corona-Zeiten.“

Und in dem Roman „Hyperion“ heißt es: „Das Schönste ist auch das Heiligste.“ Als dessen Autor, nicht etwa als Lyriker, sei Hölderlin in seiner Zeit wahrgenommen worden. Als Lyriker sei er erst spät entdeckt worden. So habe Clemens von Brentano „Brod und Wein“ als das schönste Gedicht deutscher Sprache bezeichnet. Der Ruf nach einer Mythologie der Vernunft, die im Dienst der Ideen stehen müsse, durchzieht Hölderlins Leben – und der Widerstand gegen den Lebensentwurf seiner von ihm so verehrten Mutter: Sie hatte für ihn ein Leben als Pfarrer vorgesehen, der eine Pfarrerstochter heiratet und viele Kinder hat. Die Frau, der er schließlich begegnete, wurde dann zur „Diotima“ in „Hyperion“.

Und noch etwas begleitete Hölderlin sein ganzes Leben: der Neckar. So sei er in Lauffen geboren, habe in Nürtingen gelebt, in Tübingen studiert und habe den Neckar in Heidelberg als „Jüngling“ beschworen.

Das Auseinanderfallen von Ideal und Wirklichkeit sei für Hölderlin charakteristisch, stellte Tuffentsammer fest. So sehe er auch die Heimat zugleich als Sehnsucht und Leid. Und die Götter seien für ihn real, gleichzeitig schimmere Christus bei „Brod und Wein“ als „kommender Gott“ durch.



Das literarische Gespräch des Historischen Vereins wurde kurzfristig zum Monolog: Wolfgang Tuffentsammer sprach in der Schiltacher Stadtkirche über Friedrich Hölderlin.

Foto: Reinhard Mahn



Ankündigung der Wanderung Baiersbronner Sankenbachsteig

Sonntag, 11. Juli 2021 – ca. 12,5 km, ca 4,0 Std., 410 Hm ◀
Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften an der Apotheke Rath um 9.00h
Beliebter Premiumwanderweg bei Baiersbronn

Auf dem anspruchsvollen Genießerpfad am Sankenbach entlang führt die Wanderung zum Sankenbach und zu den Sankenbacher Wasserfällen. Abwechslungsreiche Ereignisse und naturbelassene Pfade zeichnen diese Rundwanderung aus.

Da es unterwegs keine Einkehrmöglichkeit gibt, sollte ein Rucksackvesper mit Getränken mitgenommen werden. Gute Schuhe, Wanderstöcke und eine Grundkondition sollten ebenfalls vorhanden sein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.

Die Wegsperrungen wegen Weideinschlag sind wieder aufgehoben.

Für die Wanderung gilt es weiterhin, die aktuelle Corona-Situation zu beachten. Aufgrund der momentan gültigen Corona-Verordnung mit der Inzidenzstufe 1 ist ein negativer aktueller Test nicht mehr notwendig. Die AHA-Regeln müssen dennoch eingehalten werden und eine Dokumentation der Teilnehmer ist erforderlich.

Bei Fahrgemeinschaften ist eine FFP2-Maske erforderlich.

Der Wanderführer Karl-Heinz Koch ist für alle Fragen unter der Tel. Nr.: 07836/2276 oder der E-Mail Adresse karl-h.koch@t-online.de erreichbar
Infos findet man auch unter www.schwarzwaldbereich-schiltach-schenkenzell.de.



Ankündigung der ersten Unternehmung der neuen Familiengruppe des Schwarzwaldvereines Schiltach + Schenkenzell

„Die Wanderzwerge starten durch“

Sonntag, 11. Juli 2021 – Erlebnisbauernhof Waldmössingen
Treffpunkt zwischen 9.30h – 10.30h direkt auf dem großen Parkplatz in Waldmössingen;
eine Anmeldung oder auch die Aufnahme in den E-Mailverteiler für künftige Aktionen nimmt die Familienleiterin Kathrin Haberer unter der E-Mail wander.zwerge@schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de entgegen. Bei Bedarf kann bei der Vermittlung von Fahrgemeinschaften Hilfestellung geleistet werden. Der Eintritt und das Parken sind frei.

Aufgrund der momentan gültigen Corona-Verordnung mit der Inzidenzstufe 1 ist kein negativer aktueller Test mehr notwendig. Die AHA-Regeln müssen dennoch eingehalten werden und eine Dokumentation der Teilnehmer ist erforderlich. Aus Infektionsschutzgründen wird bewusst auf ein Laufen in geschlossener Gruppe verzichtet. Dies bietet auch die Gelegenheit für einen zwangsfreien Aufenthalt nach eigenem Belieben.

Die Bewirtung auf dem Erlebnisbauernhof ist geöffnet und verkauft Speisen und Getränke zum Mitnehmen. Wer mag, packt sich Vesper und eine Decke ein für ein „gemeinsames“ Picknick mittags am Kastell – mit dem vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zwischen den Decken.

Die Tiere dürfen nur mit auf dem Hof gekauften Futter aus den Automaten (1 € Münzen) gefüttert werden.

Die Gründung einer neuen Familiengruppe ist für den SWV nach jahrelanger Abstinenz ein bedeutsames Ereignis und ein wichtiger Schritt mit einer Zukunftsperspektive. So freut sich der SWV auf seine neue Leiterin und wünscht ihr viel Erfolg.

Für Fragen steht die Familienleiterin Kathrin Haberer, Tel. 07836/9576741 zur Verfügung und Infos findet man auch unter www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de.



Tierschutzverein

Red Lady

Die rote Dame sucht ihr Für-Immer-Zuhause. Menschen findet sie klasse und genießt die Streicheleinheiten. Gegen eine nette Erstkatze hätte sie sicher auch nichts einzuwenden. Red Lady wird auf etwa 3-4 Jahre geschätzt, ist kastriert, geimpft und gechipt. Gerne hätte sie im neuen Zuhause wieder Freigang.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 07422-2446032.





Gemeinde Schenkenzell

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 14. Juli 2021** findet ab **19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Bausachen
 - a) Nutzungsänderung des best. Ferienhauses zu Wohnhaus (Dauernutzung), Brandsteig 86, Flst. 741/2, Schenkenzell
 - b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen, Schulwiese 16, Flst. 55/15, Kaltbrunn
 - c) Änderung des denkmalgeschützten, landwirtschaftlichen Wohn- und Betriebsgebäude nach § 35 Abs.4 Nr.4 BauGB, Pfarrberg 20, Flst. 614/0
3. Bebauungsplan „Wiedmenstraße“ Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB,
 - Billigung Planentwurf
 - Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
4. Kindergartengebühren
Anpassung für das Jahr 2021/2022 und Umgang mit den Elternbeiträgen für die Monate April und Mai 2021
5. Änderung der Vergabe Brückenbauwerk Hinter Kaltbrunn beim Haus Hinter-Kaltbrunn Nr. 14
6. Annahme Spenden
7. Bekanntgaben
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner freundlich eingeladen.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage bitten wir darum, beim Betreten der Mehrzweckhalle bis zum Einnehmen des eigenen Platzes eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Schenkenzell, 08.07.2021

Bernd Heinzelmänn
Bürgermeister

Corona Schnelltestzentrum

Aufgrund der geringen Nachfrage wird das kommunale Testcenter Schenkenzell bis auf weiteres pausieren. Die vorläufig letzte Testmöglichkeit ist am Freitag, 09.07.21 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Geschwindigkeitsüberwachung

Geschwindigkeitskontrollen

Geschwindigkeitskontrollen vom:

11.06.2021 von 09.35 Uhr – 12.50 Uhr

Ort: Schenkenzell

Messstelle: B294, Landstr. 10

Fahrtrichtung Schiltach

06 – 10 km/h	14
11 – 15 km/h	9
16 – 20 km/h	
21 – 25 km/h	
26 – 30 km/h	
31 – 40 km/h	
über 41 km/h	

Gesamt:

Beanstandungen 23

gemessene Fahrzeuge 749

Quote: in %: 4,27

V-max: 60 km/h

Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 40 km/h

Spielplatz im Neubaugebiet „Oberdorf-West“ Wiesenweg 7/1

Der Spielplatz mit einer Spielfläche von ca. 400 m², für die **Kleinkinder** im Neubaugebiet, wurde durch den Gemeinde Bauhof Ende Juni 2021 fertiggestellt.

Für Spielabwechslung sorgt die Spielkombination - Exotics - bestehend aus Viereckturnm mit Walmdach, schräger Aufstieg mit Hangelseil, Leiteraufstieg mit Aluminiumsprossen, und einer Kunststoffrutsche als Anbauteil.

Eine Doppelschaukel mit einem Kleinkind-Schaukelsitz und einem weiteren Schaukelsitz aus EPDM Gummi sorgen für weitere Abwechslung. Auf der Doppelwippe und der 1-sitzigen Einzel-Federwippe „Töffli“ kann die Balance gestärkt werden. Für einen Kleinkinderspielplatz darf ein Sandkasten nicht fehlen, es wurde ein großzügiger Sandspielbereich von 3,00 x 3,00 m angelegt mit umlaufenden Douglasien Hölzer als Randeinfassung. Für eine Teilbeschattung sorgt ein Dreiecksonnensegel, die Pfosten sind bereits einbetoniert, das Segel wird bis Ende Juli angeliefert und anschließend montiert. Der geschwungene Weg an die einzelnen Spielgeräte wurde aus wassergebundene Wegedecken von Hanse Grand hergestellt. Die Fallschutzzonen im Spielbereich bestehen aus heimischen Holz-Hackschnitzeln. Für Sitzgelegenheit stehen zwei Bänke zur Verfügung, die zwei gepflanzten Bäume, Ahorn-

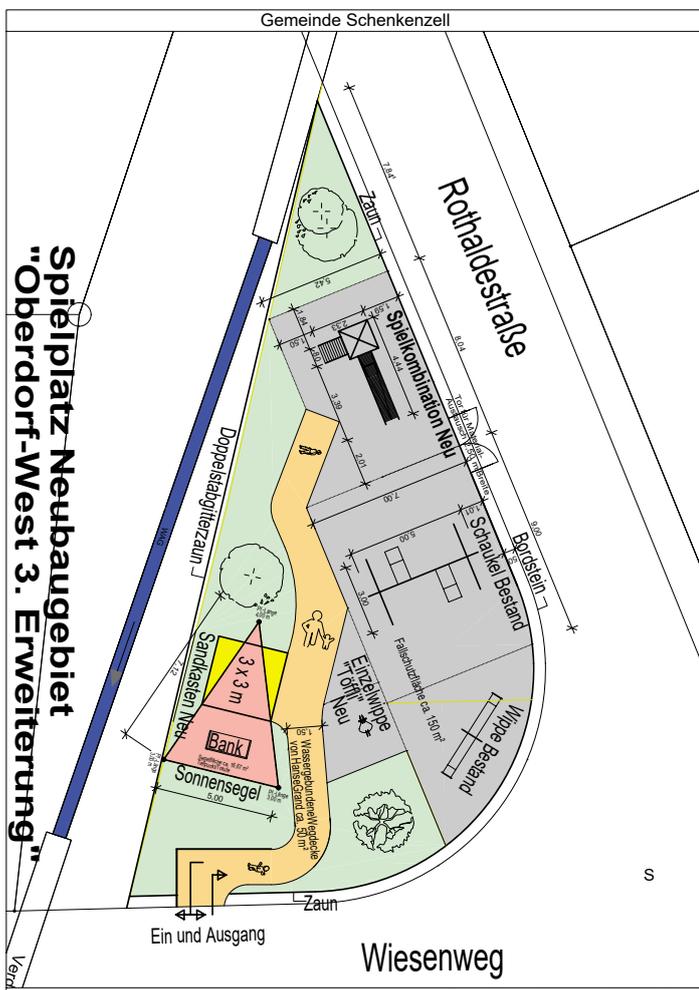
blättrige Platane *Platanus acerifolia*, sollen später dem Platz Schatten spenden, durch die Dachform der Bäume lassen sich Sitzgelegenheiten gut beschatten. Der Ein und Ausgang des Spielplatzes ist im Wiesenweg, er hat einem umlaufendem 1,00 m hohen Doppelstabmattenzaun, grün beschichtet als Begrenzung, um die Kleinkinder vor dem Bächle Herrengrunder Graben zu schützen.

Der Spielplatz wurde von Bauamtsleiter Haas geplant einschl. örtlicher Bauleitung, hergestellt wurde er von den zwei Bauhofmitarbeitern Siegfried Harter und David Weisser. Ein großes Lob an die zwei, der Plan wurde eins zu eins umgesetzt, mit viel Motivation obwohl das Wetter nicht immer mitspielte. Sie hatten mit viel Niederschlag beim Baubeginn Ende April zu kämpfen und im Juni waren manche Tage Hitzerekord verdächtig, trotzdem wurde voll gearbeitet. Im Mai gab es eine Pause, da die neuen Spielgeräte noch Lieferzeit hatten.

Das Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit aus Waldkirch, vertreten von Herrn Mettke, hat am 28.06.2021 den Spielplatz mängelfrei abgenommen.

Für die Baumaterialien, Gerätekosten, und neuen Spielgeräte entstanden Kosten in Höhe von ca. 20.000,- €. Die Bauhofmitarbeiter haben 322 Std. Arbeitseinsatz geleistet (Lohnkosten von 12.226 €), dazu kämen noch die vom Gemeinde Bauhof eingesetzten Maschinen und Gerätstunden.

Der Spielplatz wurde durch Bürgermeister Heinzelmann am Mittwoch den 07.07.2021 um 16:00 Uhr offiziell an die Öffentlichkeit übergeben, hierzu waren die Anwohner des Neubaugebiets „Oberdorf-West“ 2. und 3. Erweiterung ganz herzlich eingeladen



Rathausmitarbeiter treten als Team für den Umweltgedanken in die Pedale

Am Samstag, 03.07.2021, trafen sich einige Mitarbeiter des Rathauses, um gemeinsam in die Pedale zu treten und Kilometer für das Stadtradelteam zu sammeln.

Die Tour der sechs Teilnehmer gestaltete sich teilweise als eine Art Sternfahrt.

Los ging es für die meisten Biker in Schenkenzell bzw. auf dem Roßberg, weiter zum Zwieselberg und dann zur Einkehr auf die Kniebishütte. Dort kamen auch die „Nicht-radler“ und Markus Bieser mit seinem E-Trike dazu, der von seinem Elternhaus in Oppenau-Lierbach gestartet war. Bei bestem Wetter genossen wir ein leckeres Mittagessen auf der Sonnenterrasse.

Von der Kniebishütte fuhren dann alle Radler – bei teilweise wunderbaren Ausblicken in die Landschaft – gemeinsam nach Oppenau (aufs „Wahlholz“; unweit der Wasserfälle Allerheiligen) um dort bei Hefezopf und kühlen Getränken nochmals kurz durchzuschmaufen. Anschließend folgte dann noch die rasante, wohlverdiente Abfahrt

zum Bahnhof Oppenau, von wo aus es mit dem Zug zurück nach Schenkenzell ging.
Gemeinsam haben wir beachtliche 290 km geschafft.

Vielen Dank an alle, die für die Organisation und Verpflegung zuständig waren.
Es war ein rundum gelungener Tag.



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2022

vom 2. Juli 2021

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2022 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus.

Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

1. Grundsätzliches

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist Baden-Württembergs bedeutendstes Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrich-

tungen bietet es den Kommunen ein attraktives Förderangebot zur Bewältigung aktueller struktureller Herausforderungen.

2. Förderschwerpunkte 2022

Wohnraum und Ortskernentwicklung

Im Fokus stehen die Aktivierung innerörtlicher Potenziale durch Umnutzung leerstehender Gebäude, die Aufstockung von Gebäuden sowie die Nachverdichtung im Ortskern.

Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Förderfähig ist in diesen Bereichen auch die Schaffung von zeitgemäßen Wohnverhältnissen durch umfassende Modernisierung.

Ziel ist und bleibt es, für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen. Offen ist das ELR für innovative und modellhafte Projekte.

Förderfähig sind sowohl der Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (nicht in Neubauten). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich.

Flächenaktivierung

Innenentwicklung braucht organisatorische Strukturen, Dialog und Überzeugung, um einen Veränderungsprozess einzuleiten. Deshalb unterstützt das ELR seit Jahren die Durchführung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen (Nr. 5.2 ELR). Dabei hat sich gezeigt, dass der Einsatz eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zur Steigerung der Akzeptanz solcher Veränderungsprozesse beitragen kann. Der Einsatz eines solchen Koordinators kann mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten nach Nr. 5.2 ELR gefördert werden.

Innerörtliche Entwicklungsperspektiven schaffen

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Die Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb durch die Förderung von Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung. Nicht nur Kommunen können für diese Maßnahmen eine Förderung erhalten, auch bei Unternehmen oder Privatpersonen können beispielsweise Baureifmachungen mit 15 % bzw. 30 % gefördert werden.

Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird darüber hinaus auch die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich, dass die Gemeinden trotz der Förderung häufig eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, ist der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht.

Förderschwerpunkt Grundversorgung

Neben dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen hat der Förderschwerpunkt Grundversorgung weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist und bleibt ein wichtiger Standortfaktor für den Ländlichen Raum. Grundversorgung ist die Deckung der Bedürfnisse der

Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen, aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs. Bei Gütern oder Dienstleistungen, die ihrer Art nach überwiegend regional, das heißt innerhalb eines Radius von 50 km von der Gemeinde, in der die Betriebsstätte liegt, angeboten oder erbracht werden, kann unterstellt werden, dass diese regelmäßig der Grundversorgung dienen.

Diese Punkte sind im Aufnahmeantrag der Gemeinde darzulegen und im Formular ELR-5 zu bestätigen.

Mit dem ELR soll die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung unterstützt werden. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien, aber auch der lokale Handwerker sind wichtige Bausteine der Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte und Physiotherapeuten zählen.

Dorfgaststätten im Ländlichen Raum sind ein wichtiges Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Eine Gaststätte im Ort ist nie nur ein Platz zum Essen und Trinken, sondern immer auch ein gesellschaftlicher und kultureller Treffpunkt, der vielfältig zur Lebensqualität im Ort beiträgt.

Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt Grundversorgung sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> verfügbar.

Klimaschutz durch Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Bioökonomiebasierte Bauweisen werden vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen immer wichtiger und werden daher weiterhin im ELR verstärkt gefördert. Bei überwiegendem Einsatz ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie Holz in wesentlichen, neu entstehenden Gebäudeteilen wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Der Einsatz von CO₂ bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen. Der Nachweis erfolgt mit dem Schlussverwendungsnachweis, dem die „Statistik der Baufertigstellungen“ (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>) mit Bestätigungsmerk durch die Gemeinde beizufügen ist.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO₂ bindenden Baustoffen:

Förderart	Fördersatz	max. Förderbeträge
Nr. 6.1	45 bzw. 55 %	max. 1 Mio. €
Nr. 6.2	35 %	Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 €
Nr. 6.3.1.1	35 %	max. 200.000 € unter Beachtung von Deminimis bei Kleinstunternehmen der Grundversorgung und bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Nr. 6.3.1.2, und 6.3.1.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 250.000 €
Nr. 6.3.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 200.000 €

Förderschwerpunkte Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen

Im Förderschwerpunkt Arbeiten sollen zur Stärkung der dezentralen Wirtschafts- und Siedlungsstruktur kleine und mittlere Betriebe unterstützt werden. Dazu gehören auch neue Organisationsformen wie Co-Working oder Kooperationen in Multifunktionszentren.

Für die innerörtliche Weiterentwicklung soll im Förderschwerpunkt Arbeiten die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet.

Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen oder Dorfgemeinschaftshäuser werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen. Die Förderung konzentriert sich auf die Modernisierung und Anpassung von Bestandsgebäuden.

Die Förderung von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen möglich, insbesondere unter Nutzung von Bestandsgebäuden.

3. Verfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2022 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen.

Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags.

Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Anzahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.

Stellt eine Gemeinde mehrere Aufnahmeanträge, so müssen auch diese in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1).

Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> abzurufen.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden

bis zum 30. September 2021

einzureichen.

Ziel der neuen Landesregierung ist, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, um Verwaltungsverfahren effektiv zu gestalten. Als erster Schritt wird deshalb die Möglichkeit einer digitalen Übermittlung der Antragsunterlagen über eine Cloud-Lösung der Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg (BITBW) angeboten.

Dieses Verfahren ersetzt die Übermittlung der Papierakte sowie alle im Verfahren vorgesehenen Mehrfertigungen. Das Übersenden gedruckter Antragsunterlagen entfällt in den Fällen einer digitalen Antragstellung. Näheres ist im folgenden Merkblatt geregelt:

„Merkblatt für die Gemeinden zur digitalen Übermittlung von Antragsunterlagen im ELR.“ Das Merkblatt ist unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr> abrufbar.

Eine digitale Zugangsberechtigung ist von den Gemeinden bis zum 31. August 2021 per E-Mail beim zuständigen Regierungspräsidium zu beantragen.

Gemeinden, die die Möglichkeit der digitalen Antragstellung dieses Jahr noch nicht nutzen wollen, können dieses Jahr Anträge auch noch schriftlich stellen. In diesem Fall sind die Unterlagen je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine kommunalwirtschaftliche Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 28. Oktober 2021 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Tourist-Information

Gemeinsames Sommerferienprogramm der Stadt Alpirsbach und der Gemeinde Schenkenzell geht wieder an den Start.

Ein buntes, attraktives Ferienprogramm wartet in diesem besonderen Sommer, der uns allen ein Stück Freiheit und Normalität verspricht, auf die Kinder der beiden Schwarzwaldgemeinden. Von Abenteuer über Floßbau, Tanzen, Radeln, Basteln, Feuerwehr, Ziegenwanderung und vielem mehr, ist alles dabei, was die großen Ferien zu einem Event der Extraklasse werden lässt.

Das Jugendreferat der Stadt Alpirsbach und die Tourist Information der Gemeinde Schenkenzell präsentieren die nun zweite, digitale Ausgabe. Die Kinder bekommen ledig-

lich eine kleine Karte mit einem QR-Code und dem Namen der Homepage überreicht. Alles Weitere schaut man sich dann am Smartphone, Tablet oder Computer an. Auch die Anmeldungen werden online abgewickelt. Dazu ist die Seite wie ein Internet-Shop aufgebaut. Hier kann man sehen, wie viele Plätze bei einer Aktion noch frei sind und bucht dann ganz einfach per Mausklick.

Am Mittwoch, 14.07.2021 um 18.00 Uhr wird die Seite online geschaltet und die Kinder können sich anmelden. Wer keine Karte mit QR-Code hat, kann sich über www.kinzigkids.de einen Überblick zum Ferienprogramm verschaffen.



Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.21 jeden Samstag von 13.00 - 16.00
				14-tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Juli	09., 16., 23., 30.	16.	09.	12., 26.	12.	26.	Lagerplatz Brühl Schiltach	

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

Am 30. Juni 2021 ist in Schenkenzell im Alter von 82 Jahren verstorben:
Adelheid Hauer geb. Link, Landstraße 12, Schenkenzell

Eheschließung

Am 03. Juli 2021 haben in Schenkenzell die Ehe geschlossen:
Jonas Manuel Haag und Julia Annette Maria Schmid,
Amalienstr. 14A, Karlsruhe

Fundsachen

Schwarzes Schlüsselmäppchen mit einem Schlüssel.
Silbernes Armband
Abzuholen im Rathaus bei Martin Schmid, Zimmer Nr. 4.

Vereinsmitteilungen



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Infoabend am Freitag, 16.07.21 um 19.30 Uhr auf dem Kirchplatz in Wittichen.

Nach langer Zeit möchten wir alle Aktiven von Frohsinn und Surprise zu einem Infotreffen und lockeren Beisammensein an der frischen Witticher Luft einladen.

Es wäre schön, wenn ihr euch den Termin vormerken würdet.

Für Getränke wird gesorgt.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Termin ersatzlos.

Die Vorstandschaft freut sich, alle mal wieder zu sehen.



MGV »Liederkranz«

Am 12.07.21 treffen sich die Sängerfrauen um 18.00 Uhr im Hotel Waldblick.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Die Aktive Mannschaft hat vergangenen Freitag auch wieder den Trainingsbetrieb aufgenommen. Hoch motiviert wurde zu Werke gegangen und die kommenden

Wochen heißt es endlich wieder: Schwitzen für den gemeinsamen Erfolg. Die Pandemie hat logischerweise das Geschehen etwas durcheinander gerüttelt, jedoch scheint man gut gewappnet für eine erfolgreiche Runde.

Der Cheftrainer Manfred Schoch und sein Co-Trainer Michael Schoch zeigen sich optimistisch, auch wenn man einige Abgänge zu verkraften hat.

In den folgenden Wochen werden wir euch an dieser Stelle auf dem Laufenden halten....

Das Wichtigste ist jetzt erst einmal.... Es geht wieder uneingeschränkt los und man kann sich wieder freuen auf feinen Fussball in Kaltbrunn.

Jugendmannschaften

Auch die Jugendmannschaften steigen langsam aber sicher in den Trainingsbetrieb ein. Wir sind gut gerüstet für eine hoffentlich störungsfreie Saison 2021/22. Folgende Mannschaften werden dieses Jahr gestellt.

Bambinis
E-Jugend
D-Jugend

SG Mannschaften mit unserem Partner Spvgg. Schiltach

A-Jugend – SG Schiltach
B-Jugend – SG Schiltach
C-Jugend – SG Kaltbrunn

Weitere Infos zu Trainingstagen/Zeiten werden wie gewohnt und wie in der Vor-Corona-Zeit zuverlässig hier über das Amtliche Nachrichtenblatt veröffentlicht.

AH

Die „Alten Herren“ trainieren künftig immer dienstags. Trainingsbeginn ist um 19:30 Uhr auf dem Sportplatz in Kaltbrunn.



Tennisclub Schenkenzell

5:4 Heimsieg der TSG Herren Schenkenzell / Schiltach

Am vergangenen Sonntag durften unsere Herren den TC Wittelbach in Schenkenzell Willkommen heißen. Nach der unglücklichen 3:6 Niederlage vergangene Woche beim TC Berghaupten, wo man alle Doppel abgeben musste, wollte die Herren diese Woche einiges besser machen. Michael Thau der sich von seiner Oberschenkelverletzung erholen konnte, gingen Gerardo Rendina, Philipp Groß, Fabian Obermüller, Sören Leontiew und Max Kaufmann an den Start. Rainer Heinzmann, der auch vorgesehen war, musste aufgrund einer Trainingsverletzung kurzfristig absagen. Trotzdem sollte der Start gelingen. Philipp Groß, Fabi Obermüller sowie Sören Leontiew konnten alle drei ihre Einzel für sich entscheiden.

Wie vom Wetterdienst angekündigt, setzte zu Beginn der zweiten Einzelrunden der Regen gegen 11 Uhr ein. Es folgte eine 2 stündige Regenpause für Max Kaufmann, Michael Thau und Gerardo Rendina. Leider konnten die Spieler nicht an die Leistungen ihrer Kollegen aus dem ersten Durchgang anknüpfen. Während Michael Thau wieder verletzungsbedingt aufgeben musste, brach auch Max Kaufmann im zweiten Satz das Match ab und konnte fortan nicht mehr weiterspielen. Gerardo Rendina gab sein Match unglücklich im Matchtiebreak ab, so dass der Gegner aus Wittelbach wieder auf 3:3 ausgleichen konnte.

Für Michael Thau kam wie letzte Woche Didier von Zeppelin zum Einsatz. Max Kaufmann wurde durch Volker Griebhaber ersetzt. Nachdem man letzte Woche bei gleichem Spielstand alle drei Doppel abgeben musste, wollten es die Mannen um Kapitän Max Kaufmann diese Woche besser machen. Und der Matchplan sollte aufgehen. Neben dem Doppel Leontiew / Obermüller konnten auch Griebhaber / Rendina ihr Match für sich entscheiden und damit den Sack bereits zu machen. Am Ende stand ein 5:4 für die TSG auf dem Spielberichtsbogen sowie ein mittlerweile wieder ausgeglichenes Punktekonto mit 2 Siegen und 2 Niederlagen zu buche.

Am kommenden Sonntag wird der TC aus Gegenbach zum letzten Spiel der Runde nach Schenkenzell anreisen. Das Team freut sich auf das letzte Rundenspiel und heißt jetzt schon alle Zuschauer willkommen!



TV Schenkenzell

Es geht wieder los.

Wie lange haben wir darauf gewartet: Die Corona-Inzidenz im Kreis Rottweil lässt ab sofort wieder Sporttraining zu! Unter Einhaltung der jeweiligen Hygienemaßnahmen ist also Sport im Verein wieder möglich. Nehmt bitte Kontakt mit euren Trainern auf und habt ab sofort wieder viel Spaß - denn Sport ist im Verein doch am schönsten.

Übrigens: auch der Fitness-Raum ist ab sofort wieder geöffnet!

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Immobilien

Sie haben Fragen zu Ihrem Abonnement?

Kontaktieren Sie uns unter

☎ 07 81/ 504-55 66

 reiff amtliche nachrichtenblätter.

GRUNDSTÜCKE GESUCHT!

Keine Maklerprovision

Gerne auch größere Flächen oder mit Abrissgebäuden

(07824) 65 97 266

ortenau@schwabenhaus.de

 Schwabenhaus

Familie mit Kinder
sucht **im Raum Hausach + 15 km**
ein Einfamilienhaus zum Kauf
über **Postbank Immobilien GmbH.**

Telefon 0781 9200-16



Gastronomie

Sie haben Hunger? Wir kochen jeden Mittag für Sie!

ÖFFENTLICHER MITTAGSTISCH
zwischen 12 und 13 Uhr

im Schlossbergsaal
des Gottlob-Freithaler-Hauses
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach



Wahl aus täglich zwei frisch gekochten Menüs. Preis 7 Euro.
Bestellung ein Werktag im Voraus unter Telefon 07836 / 9393-0.

Teilnehmende Gäste sind vollständig Geimpfte, Genesene plus Impfung oder von Corona Genesene - jeweils mit Nachweis - und tragen, außer am Tisch, einen medizinischen Mund-/Nasenschutz oder FFP-2-Maske. Der Eintrag in eine Besucherliste ist verpflichtet.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma und Schwester

Rosa Bader
geb. Günter
* 12. Juni 1931 † 27. Juni 2021

Einzigartig warst du - Unvergessen bleibst du.

Roland, Margot, Rita, Doris mit Familien
und alle Angehörigen

Schiltach, im Juli 2021

Die Abschiedsfeier findet am Montag,
12. Juli 2021 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle
Schiltach statt mit anschließender Urnenbeisetzung
auf dem Friedhof.



REISE- UND AUSFLUGSTIPPS

für die Sommerferien



Foto: shutterstock.com/Kemom

Oberrheinisches Tabakmuseum



Größtes Museum Europas
mit dem Thema „**Tabak**“

Öffnungszeiten: Mai bis September
sonn- und feiertags: 10.00–17.00 Uhr
wochentags für Gruppen nach Vereinbarung

Telefon 0 78 25 / 84 38-12

Telefax 0 78 25 / 84 38-39

E-Mail: stadt@mahlberg.de

<http://www.mahlberg.de>

STADT SCHILTACH



SCHILTACH – DIE STADT, MIT EINEM HERZ AUS FACHWERK

In Schiltach stehen Kultur und Wasser im Vordergrund. Heute wie früher lockt das Fachwerk tausende Besucher in die Stadt und das idyllische Ufer entlang der Kinzig lädt ein zu entspannten Spaziergängen. Zwischen Brauchtum und modernem Gewerbe – kaum eine andere Stadt hat sich so oft neu erfunden und war dabei immer an der Spitze!

INFOS UNTER: www.schiltach.de

SCHILTACH
IM SCHWARZWALD



Zwischen Wasser und Wald.



Von der Rheinebene bis zur Vorgebirgszone des Schwarzwaldes breitet sich unsere idyllische Wald- und Rebenlandschaft aus.

Finden Sie Ruhe und Entspannung in der Natur, gehen Sie auf historische Entdeckungsreise in Friesenheim u. seinen 4 Ortsteilen, sportlich auf Mountainbiketour oder zum Nordic-Walking auf ausgeschilderten Waldwegen.

Die badische Gastlichkeit mit seinem feinen Essen und den regionalen Weinen wird Sie begeistern.

Infos finden Sie auf www.friesenheim.de.



Friesenheim
... ein schönes Stück **Baden**

Bürgermeisteramt Friesenheim • Friesenheimer Hauptstraße 71/73
77948 Friesenheim • Tel. 07821 6337-0 • www.friesenheim.de

Der Freizeitspaß für die ganze Familie ...



- Eine der schönsten und längsten Sommerrodelbahnen Süddeutschlands mit Jumps, Kreisel & Tunnel
- Imbiss mit sonnigem Biergarten
- Große Trampolinanlage
- Viele tolle Spielgeräte für Kinder

Wir freuen uns auf Sie.

Sommerrodelbahn Gutach (Schwarzwald)
Singersbach 1a | 77793 Gutach
Telefon 07831 965580

www.sommerrodelbahn-gutach.de



REISE- UND AUSFLUGSTIPPS

für die Sommerferien



Foto: shutterstock.com/Kamran

MIT CHAUFFEUR ENTSPANNT ZUM AUSFLUGSZIEL



Ideal für den Kurzurlaub in der Umgebung:
TAGESTICKET SINGLE für 1 Person
TAGESTICKET GRUPPE für max. 5 Pers.
 Mehr Infos: Tel. 0741 17 57 57 14
www.vvr-info.de
 BESSER FAHREN MIT BUS UND BAHN **VVR**
 VERKEHRSVERBUND ROTTWEIL

Lunch by Klara

Menu

Neu Neu Neu
Montag - Freitag
ab 12.00 Uhr

Vorspeise + Hauptgang
oder
Hauptgang + Dessert
€ 15,-
oder
Vorspeise + Hauptgang
+ Dessert
€ 19,-

Mehr Infos  

Folgt uns auf
Facebook @hansuerhof.appenweier
oder
Instagram @hansuerhof
um die wöchentlich aktuellen
Speisen zu sehen.

Ortenauer Str. 50 | 77767 Appenweier
Tel. 07905-956670
Mail: klara@hansuerhof.de

Auch hier zu

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

16.07.	Wir stellen ein - Handwerker gesucht	Anzeigenschluss 13.07.
16.07.	Meine neue Küche	Anzeigenschluss 13.07.
23.07.	Recht, Steuern & Finanzen	Anzeigenschluss 20.07.
30.07.	Schönheit & Wellness	Anzeigenschluss 27.07.
06.08.	Unfall - wir helfen, wenn 's gekracht hat.	Anzeigenschluss 03.08.
13.08.	Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss 10.08.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 - anb.anzeigen@reiff.de



Familie bunt bewegt



Foto: Hans D. Beyer



Lebenshilfe

Die Vereinigung für Menschen
mit geistiger Behinderung

Mitglied werden, Online spenden, Infos:
www.lebenshilfe.de



Stellenmarkt



WIR SUCHEN SIE:

Produktions- mitarbeiter (m/w/d)

für die Weiterverarbeitung auf 450-Euro-Basis

Ihr Aufgabengebiet:

Zur Verstärkung im Bereich Weiterverarbeitung suchen wir baldmöglichst mehrere qualifizierte Mitarbeiter (m/w/d) in der Produktion auf 450-Euro-Basis für das Einlegen von Prospekten und das Absetzen von Zeitungspaketen.

Ihre Qualifikationen:

- Sie arbeiten gerne im Team
- Sie sind flexibel, belastbar und engagiert

Arbeitszeiten:

- Mittwoch bis Freitag
6 - 14 Uhr
- Dienstag bis Freitag
Beginn zwischen 14 Uhr und 17 Uhr - 22 Uhr
- Sonntag bis Freitag
22 Uhr - 2 Uhr bzw. 6 Uhr

Die Mittelbadische Presse ist die führende Tageszeitung mit fünf Lokalausgaben im Ortenaukreis.

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

reiff zeitungsdruk gmbh
Frau Gisela Falk
Marlener Str. 9
77656 Offenburg

E-Mail:
sekretariat.versand@reiff.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Lehrkraft für Englisch gesucht.

Das Abendgymnasium Offenburg sucht zum neuen Schuljahr eine Lehrkraft zur Unterstützung unseres Teams im Umfang von 9 Deputatstunden.

Wir bieten eine adäquate Bezahlung, kleine Klassen, motivierte Schülerinnen und ein harmonisches Kollegium!

Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht bzw. eine Bewerbung an unseren Schulleiter michael.storz@zweiter-bweg.de

Wir brauchen Verstärkung!



Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen und fertigen hochwertige Geländer, Zäune, Tore & Sichtschutzelemente aus Aluminium. Unser Team wächst weiter, deshalb suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Techn. Zeichner/Systemplaner (m/w/d)

zur Erstellung von CAD-Zeichnungen und Montageplänen

Monteur für Vormontage in der Werkshalle (m/w/d)

Monteur für Endmontage auf Kundenbaustellen (m/w/d)
mit guten handwerklichen Fähigkeiten und Erfahrung im Baugewerbe

Lagermitarbeiter (m/w/d)

körperlich belastbar, gerne mit Anhängerführerschein

Mitarbeiter für die Arbeitsvorbereitung (m/w/d)

mit technischem Verständnis und ausgeprägtem Organisationstalent

Interesse? Dann freuen wir uns über einen Anruf oder Ihre Bewerbung!



G & Z Alu-Systeme GmbH

Josef-Maier-Straße 1, 77790 Steinach/Kinzigtal

Tel. 0 78 32 / 9 74 08-0, info@gz-alu.de, www.gz-alu.de



Mitarbeiter mit technischer Ausbildung (m/w/d)

Für unseren Druckbereich in der WfbM Haslach suchen wir ab dem 01.09.2021 einen selbstständig arbeitenden und engagierten Mitarbeiter mit technischer Ausbildung, idealerweise mit einer sonderpädagogischen Zusatzqualifikation (z.B. SPZ oder gFAB).

Vorteilhaft sind Erfahrungen im Sieb- oder Tampondruck.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 39 Stunden.



Weitere Informationen unter: www.Lhke.de





Stellenmarkt ...

Wir wollen mehr! Wir wollen dich!

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. expandiert und bietet

Jobs in allen Bereichen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Dienst
- Tagespflege
- Menü für Zuhause
- Hospizgruppe
- Schlossbergcafé
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe

Ausführliche Stellenbeschreibungen unter: www.sgs-schiltach.de

Bewerbungen an

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach (Tel. 07836/9393-0; E-Mail: info@sgs-schiltach.de)





Sommer, Sonne, Sonnenschein: Den Sommer in der Region erleben.



**UND WELCHES »HEISSE« ANGEBOT HABEN SIE
FÜR IHREN KUNDEN?**



ANB Reiff Verlagsgesellschaft & Co. GmbH
Fachverlag für Amtliche Nachrichtenblätter

Mariener Straße 9
777656 Offenburg

Telefon 0781/504-1455
Telefax 0781/504-1469

E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

#füreinander

**Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona - Nothilfefonds.**

DRK-Spendenkonto IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07 BIC: BFSWDE33XXX

www.drk.de

WOLFACHER SCHNÄPPCHENTAGE



Auf die Schnäppchen... fertig... los!

08.07. - 17.07.21

GEWÄHRLEISTUNG
WOLFACH

Teilnehmende Geschäfte:

Boutique Chamäleon*	Mode 3-Eck*
Brille & mehr	Optik Brucker
CBR-Companies*	Schuhhaus Mast
Herrenmode Schmidt & Tabakboutique*	
Il Cesto - Kulinarische Spez. & mehr	
Kindersache - Mode von 0 - 14 Jahre	
Mountain Sports Outdoor Outlet*	

*** DIESE WOLFACHER GESCHÄFTE HABEN AM 16.07. BIS 21 UHR GEÖFFNET!**

Mit freundlicher Unterstützung unserer Wolfacher Kunden - Danke!





Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

TELEFON: 0173 - 2322 475
FOTO/GOETZE
PASS · BEWERBUNG · UVM.
HAUSACH · HAUPTSTR. 35

Ich bin für Sie da!
GOLDSCHMIEDE HÜFFNER
07832-4678
Reparaturen + Anfertigungen

Wandern-Spezial-

In unserem Wander-Schuh-Shop finden Sie die besten Wanderschuhe



Der neue
SCHUH + SPORT SB HASLACH
Inh. Walter Beck Spielbacherstr. 20

Achtung Zahngold!
Zahle 60 € pro Zahn.
Komme gleich – zahle bar

Kaufe auch Zahnbrücken, versilbertes Besteck, Zinn- u. Kupfergeschirr, Goldschmuck, Modeschmuck, Armbanduhren, Pelze und Teppiche

Tel. 01573/4282237 od. 0761/46468

Kinocenter Haslach i. K.
Rio. Scala. Hali

08.07. bis 14.07.2021 · www.kinohaslach.de

»Black Widow« 3D: Do/Fr/Sa/Mo/Di/Mi 20:00, So 18:30, 2D: Fr/Mi 17:00, Sa 15:30, So 16:00

»Catweazle«
Do/Fr/Sa/Mo/Di 19:45, So 15:00/18:15, Mi 19:30

»Die Croods – Alles auf Anfang«
Do/Mo/Di 19:30, Fr 16:45/19:30, Sa 15:15/19:30, So 14:15/16:15/18:00, Mi 16:45

»Peter Hase 2« Fr/Mi 16:30, Sa 15:00, So 13:00

»Fast & Furious 9« Mi 19:45 Vorpremiere

3	5	1	2	7	9	8	6	4
2	4	9	3	6	8	7	5	1
6	7	8	5	1	4	9	2	3
1	2	4	9	8	6	3	7	5
5	9	3	7	4	2	6	1	8
8	6	7	1	5	3	2	4	9
7	8	2	4	9	5	1	3	6
4	3	6	8	2	1	5	9	7
9	1	5	6	3	7	4	8	2

	5							4
2				3	6			
6		8	5		4		2	3
							7	5
		3	7		2	6		
8	6							
7	8		4		5	1		6
				2	1			7
9							8	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Verstärkung gesucht?

Inserieren Sie am 16. Juli 2021 auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

**Wir stellen ein:
Handwerker gesucht**



Anzeigenschluss:
13. Juli 2021

Information & Beratung:
Ihre zuständige Mediaberaterin oder
0781 / 504-1456
– anb.anzeigen@reiff.de



Foto: Majdanski / Shutterstock.com

Keine Religion – der Freie Geist

Buchtipp: „Gott in uns - Der Freie Geist“ / Gratisbroschüre „Gott finden! Wo? Wie?“
www.gabriele-verlag.com. Tel: 09391 / 504135.

Nasse Wände? Schimmelpilz?

Ihr Sanierungsexperte für die Beseitigung von
 Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden

Abdichtungstechnik Joachim Hug

Alte Landstraße 40, 77749 Hohberg

☎ 07808 - 91 46 30 oder 0781 - 1 31 95 27

www.isotec.de/hug

Wir stellen ein:
 Bauhandwerker (m/w/d)
 aus Leidenschaft.
 Komm zu uns ins Team!
hug@isotec.de

ISO TEC[®]
 Wir machen Ihr Haus trocken

Schmetterlingswochen

12.07. bis 07.08.21

Erleben Sie hautnah exotische
 Schmetterlinge!

Mehr Infos auf unserer Website, Facebook oder Instagram.

* unter den geltenden Coronaregeln



**Blumen
LÄNGLE**

Seedorfer Straße 66, 78655 Dunningen
 Tel.: (07403) 92914-0
www.blumen-laengle.de
 Mo-Sa: 9:00-19:00 Uhr

Besser schlafen - besser leben

Sommerliche BETTWÄSCHE

in vielen verschiedenen
 Mustern und Farben

ab **39,95**



Prinz
 besser schlafen - besser leben

Schiltach

Hauptstraße 15
 Tel. (07836) 955279

schiltach@betten-prinz.de

Mo., Di., Do., Fr.
 9.30 - 18 Uhr
 Mi. geschlossen
 Sa.: 9.30 - 14 Uhr

DUSCHKABINEN MASSGESCHNEIDERT

HÖCHSTE QUALITÄT | BARRIEREFREI
 FAIRE PREISE

KIEFER GLAS:
 SÜDSTRASSE 2 | 77767 APPENWEIER
 TEL. +49 (7805) 96 36-0 | WWW.KIEFER-GLAS.DE

GLASRAUM:
 ENGLERSTRASSE 24 | 76275 ETTLINGEN
 TEL. +49 (07243) 35058 50

Kiefer Glas[®]

Glas Raum[®]

Erdbeeren die schmecken

Standort:
 Bohlsbach B3 · Durbach (Best Western Hotel)

Verkauf:
 Täglich von 10 – 18 Uhr

mahlgrund 1 · 77770 durbach-gebirg
 fon [0781] 966 49 41 · martin-doll.de

Tägl. frische Erdbeeren bis August

Malwinal
 Kirschen! Himbeeren!

martin doll durbach
 obstbau · jahrgangsbrennerei

Jetzt Bürstner Wohnmobile in Kehl mieten!

Bürstner powered by rent easy:

Elsässer Str. 80
 im Bürstner Service Center
 77694 Kehl
 Tel. 07851 / 85-955
rent@buerstner.com

Online buchen:
www.buerstner.com/rent

**Buche jetzt
deinen
Sommer-
urlaub!**



bürstner



**JETZT TERMIN
VEREINBAREN!**

Nathalie Schulz

Fachfußpflegerin
 Exam. Altenpflegerin

Für ein gutes Fußgefühl

Tel.: 0176 48727069

Fußpflege bei Ihnen vor Ort
 Rundum gepflegte Füße, für jeden Anlass und auch bei Problemen
 Ihre kompetente Fußpflege

Nathalie Schulz

Hans-Grohe-Str. 75/1

77761 Schiltach